



KLIMASCHUTZ FAHRPLAN

ERGEBNISSE DER BÜRGERBEFRAGUNG FÜR DEN LANDKREIS MÜHLSDORF



RALF STAPPEN

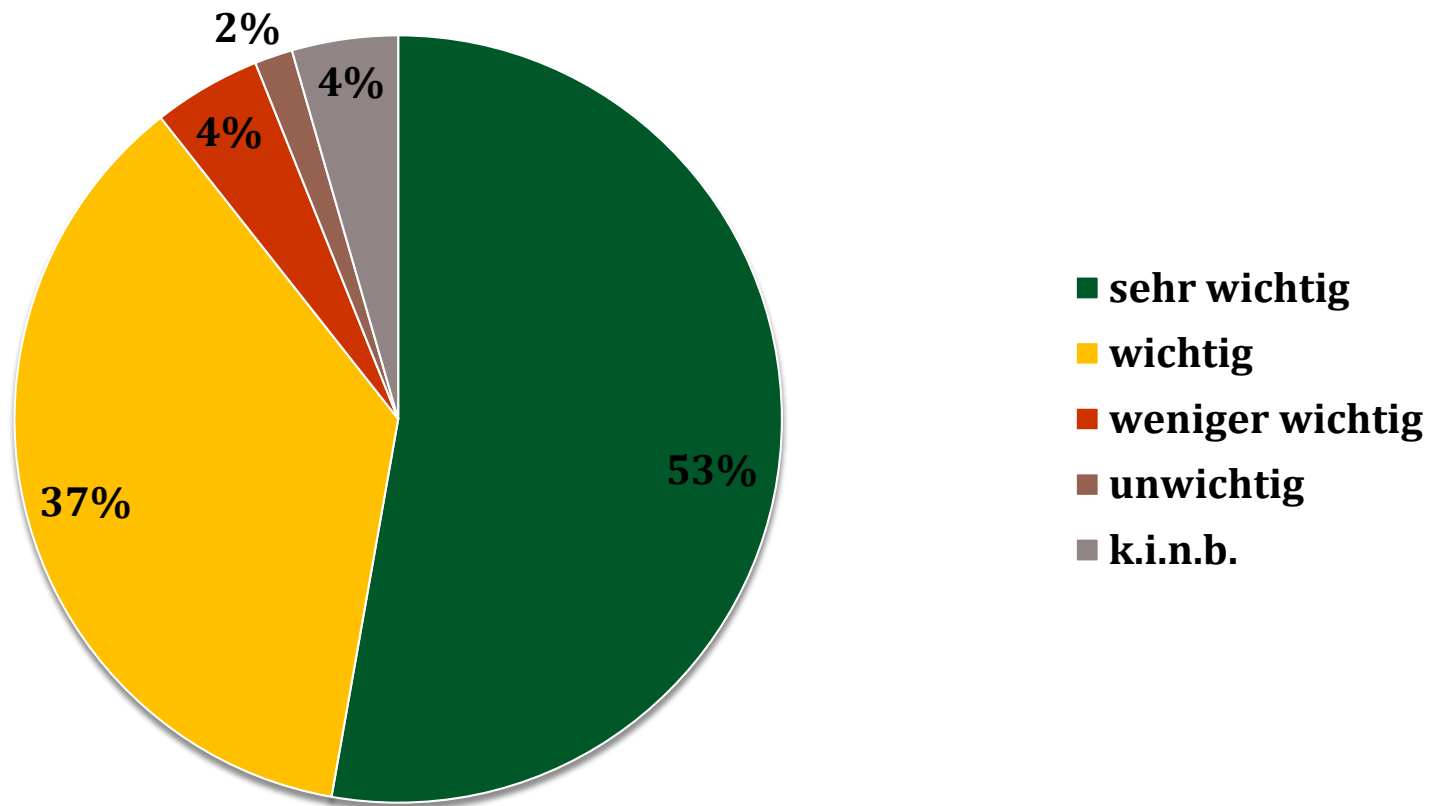
SP GROUP BERATUNGSAGENTUR FÜR NACHHALTIGKEIT

Mühldorf am Inn, 21.11.2011

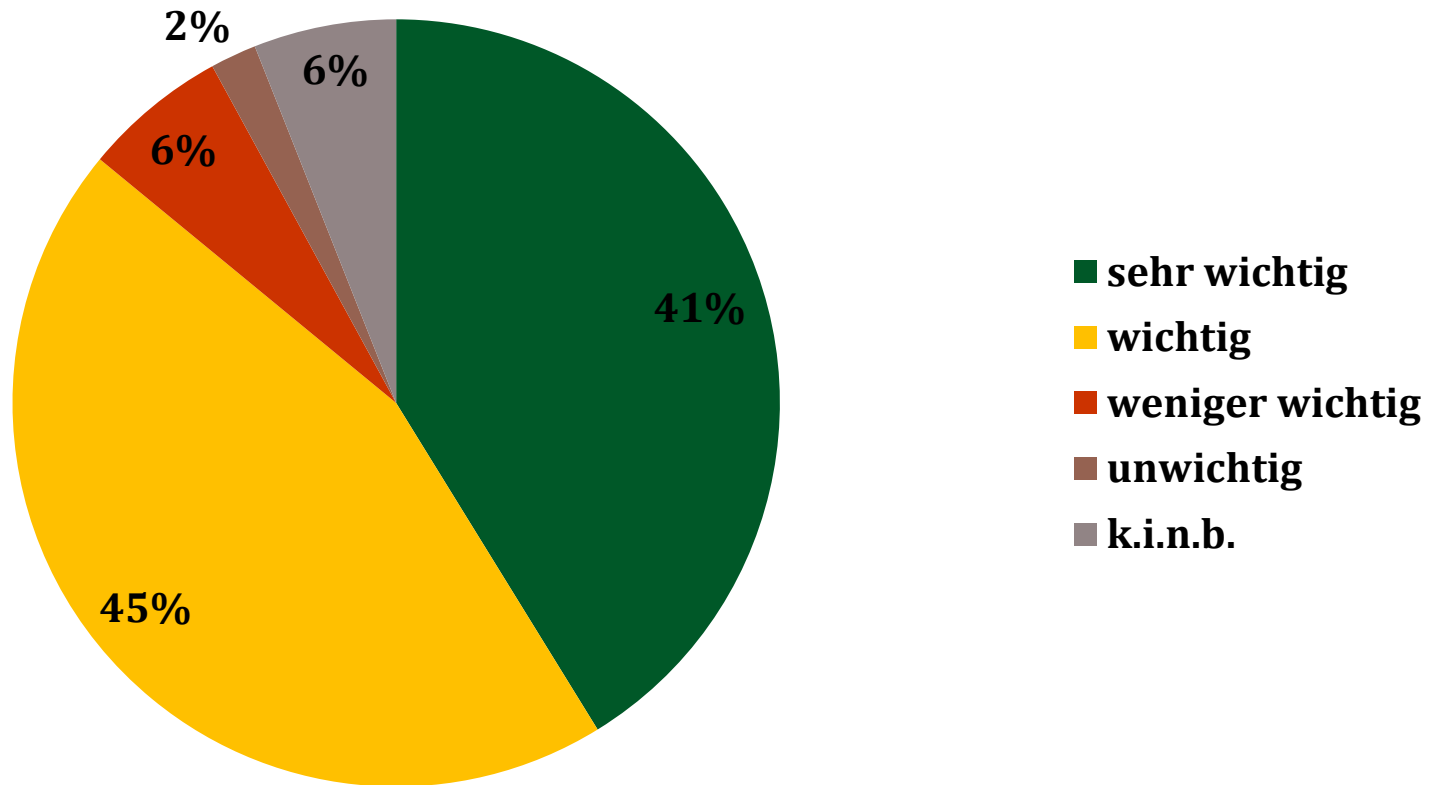
Klimaschutzbefragung

- Ziel: Beteiligung der Bürger am Klimaschutzkonzept / Bestandaufnahme / Bürgermeinung
- 1206 Fragebögen aus dem Landkreis Mühldorf
- Ergebnisse sind statistisch repräsentativ
- Über 100 Ideen der Bürger
- Wichtiger Beitrag für die Ist-Analyse und für die Ableitung von Maßnahmen

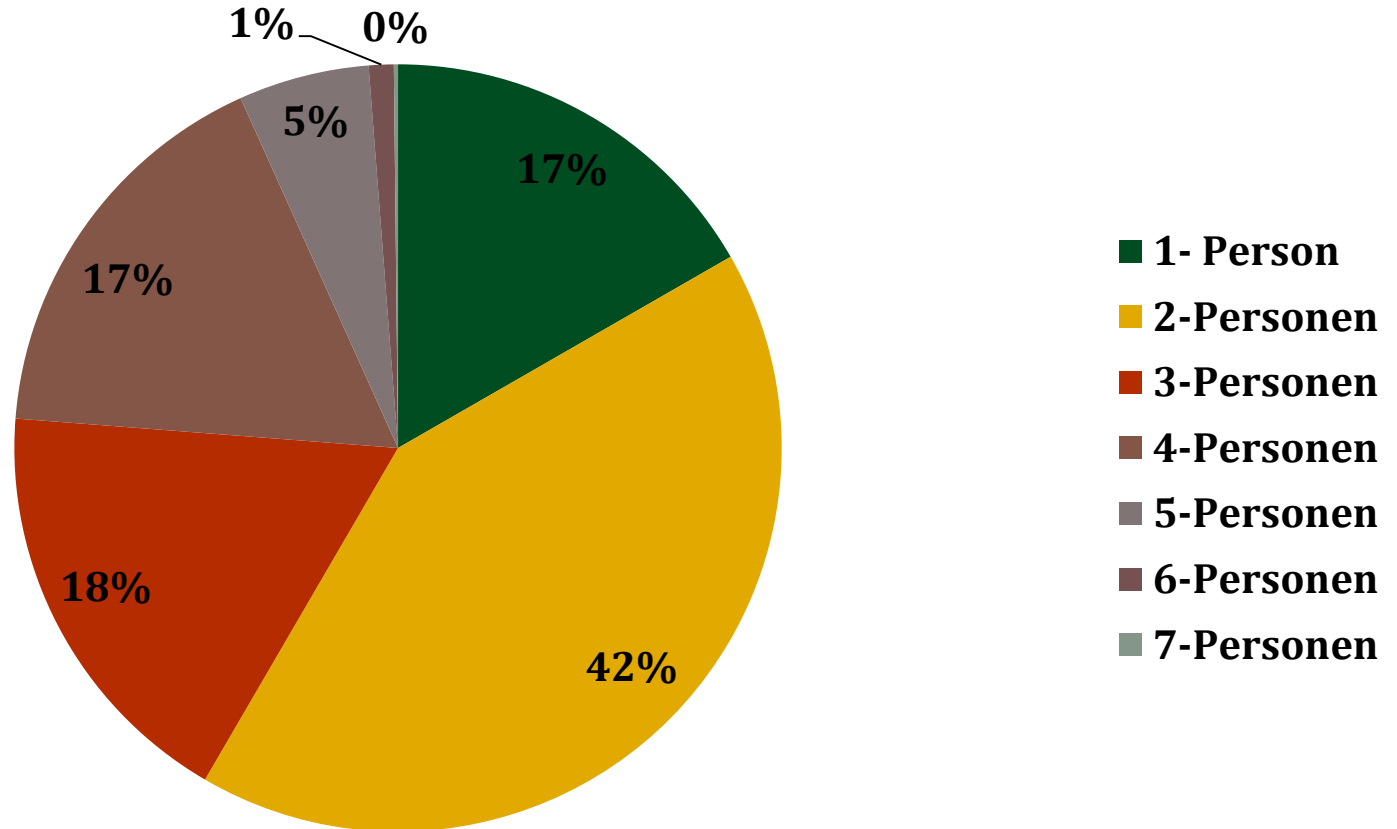
Welche Bedeutung messen Sie dem Klimawandel weltweit zu ?



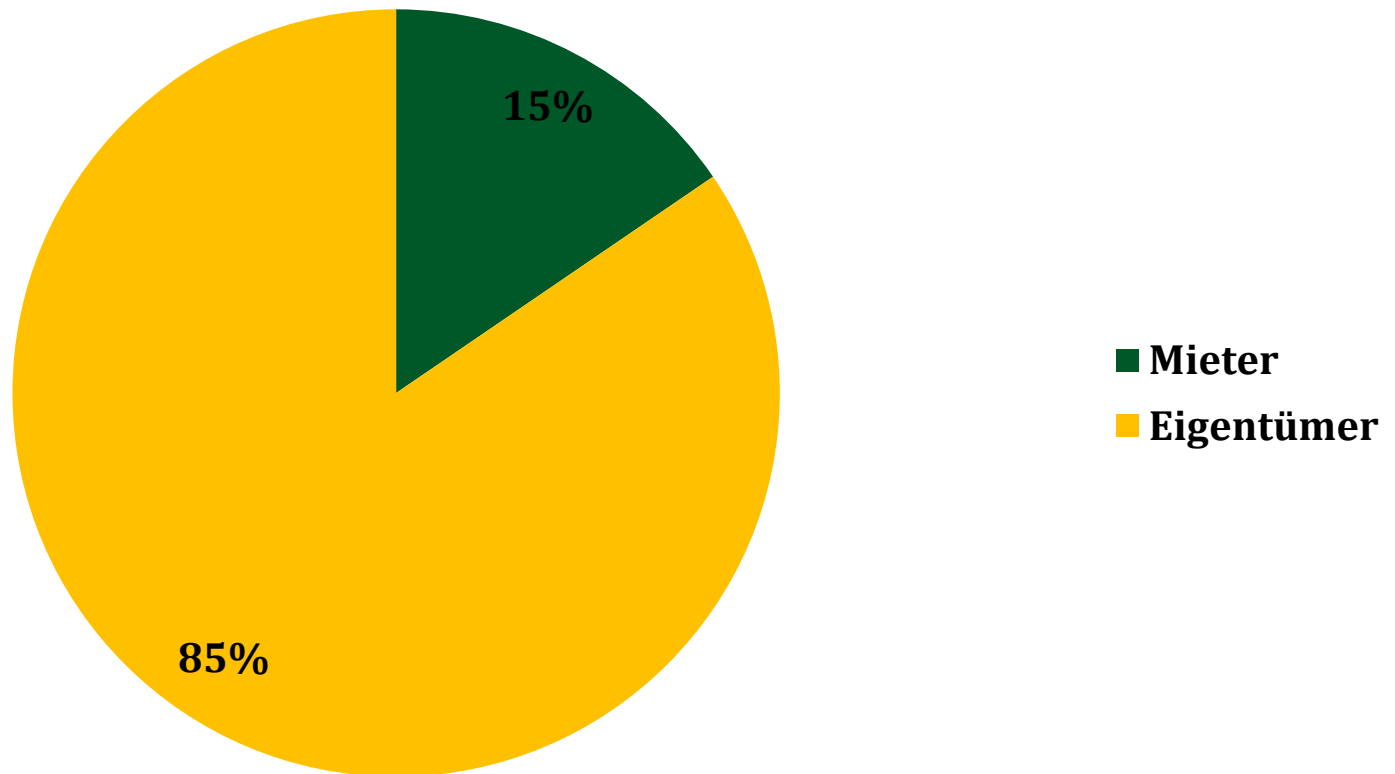
Welche Bedeutung messen Sie dem (vorbeugenden) Klimaschutz für den Landkreis Mühldorf zu ?



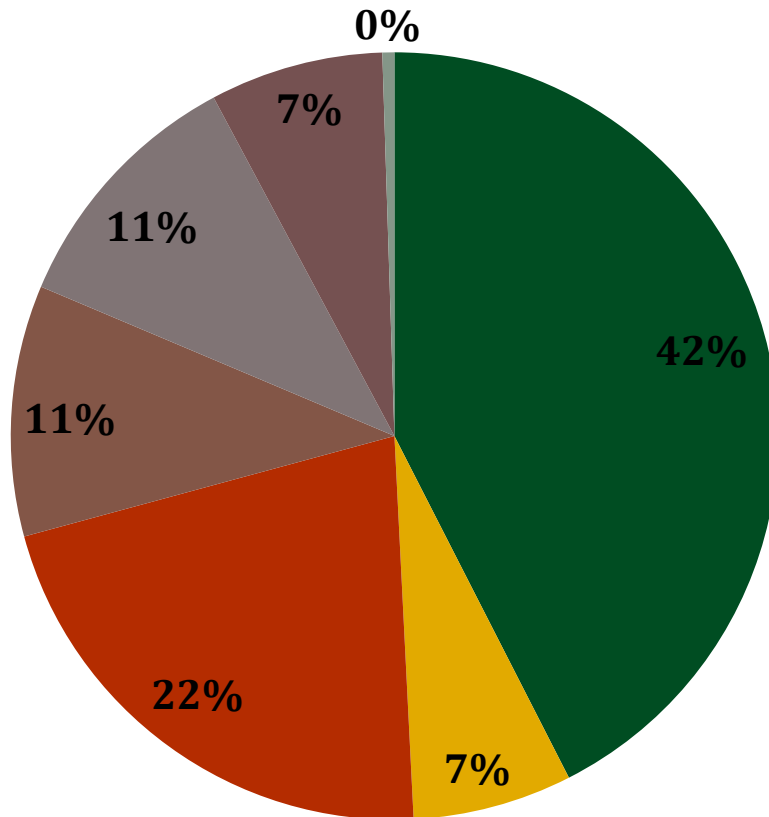
Wie viele Personen leben in Ihrem Haushalt?



Sind Sie Mieter oder Eigentümer des Gebäudes in dem Sie wohnen ?

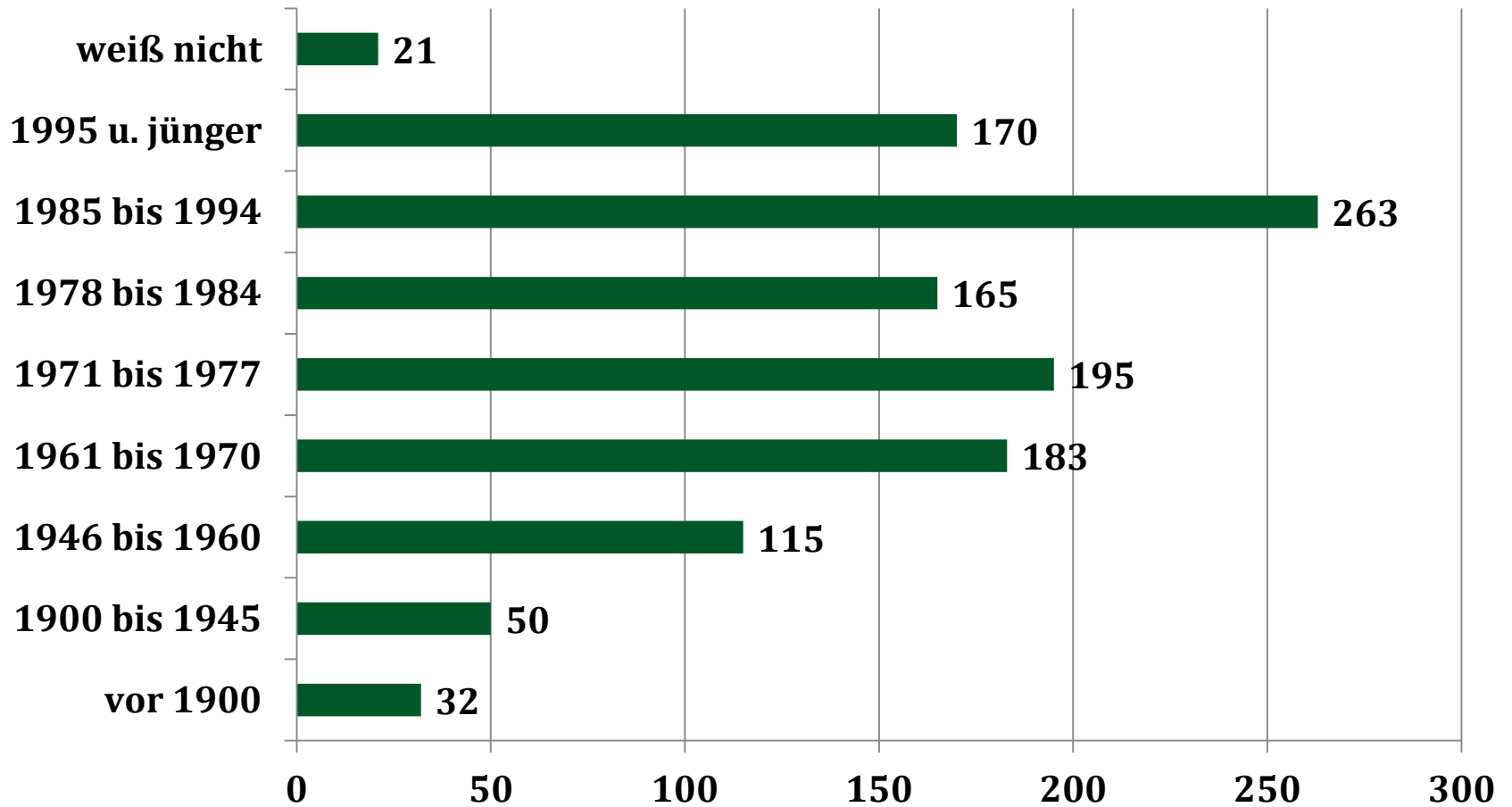


Wo wohnen Sie?

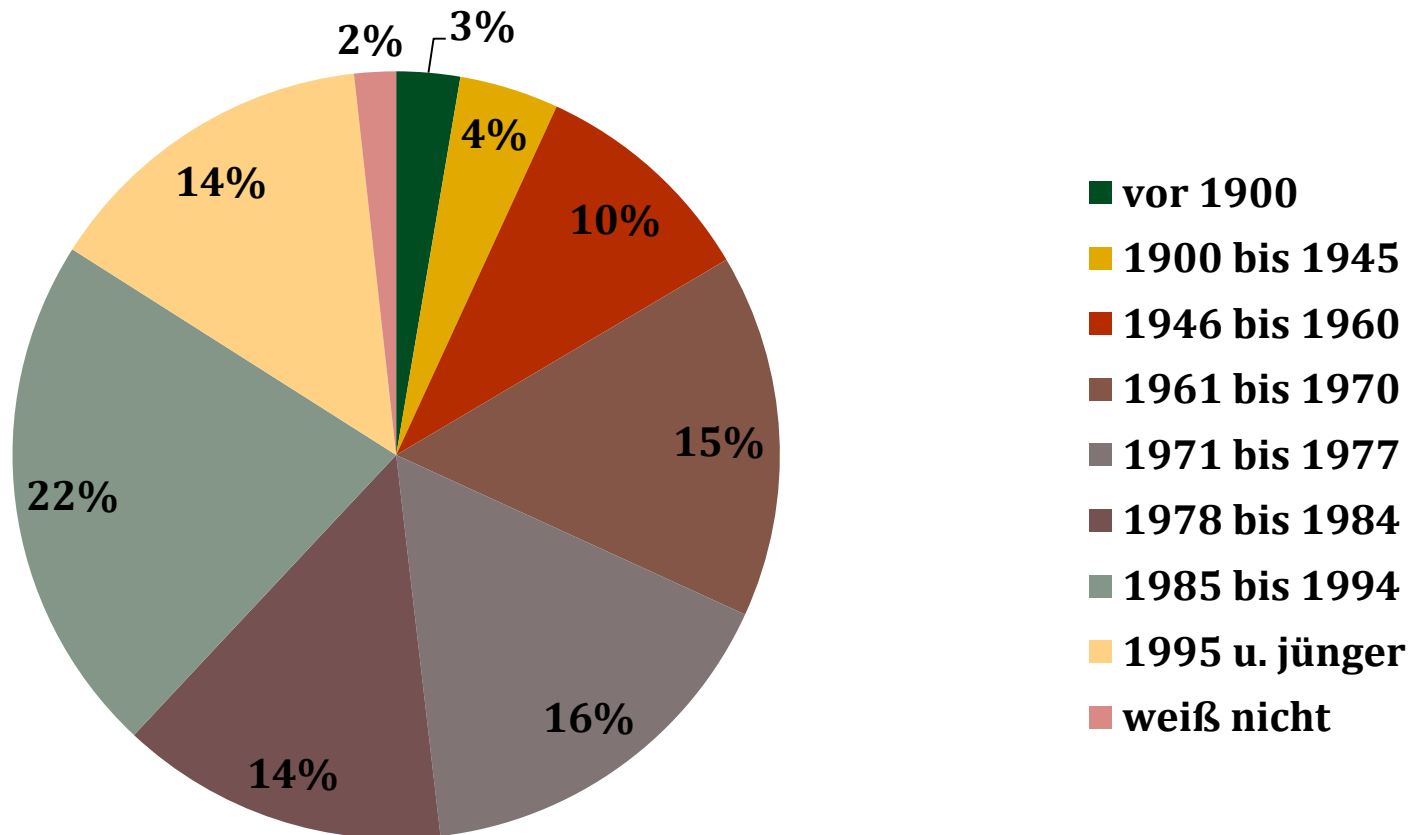


- Einfamilienhaus
- Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung
- Doppelhaus/Zweifamilienhaus
- Mehrfamilienwohnhaus
- Reihenhaus
- Wohnung
- Sonstiges

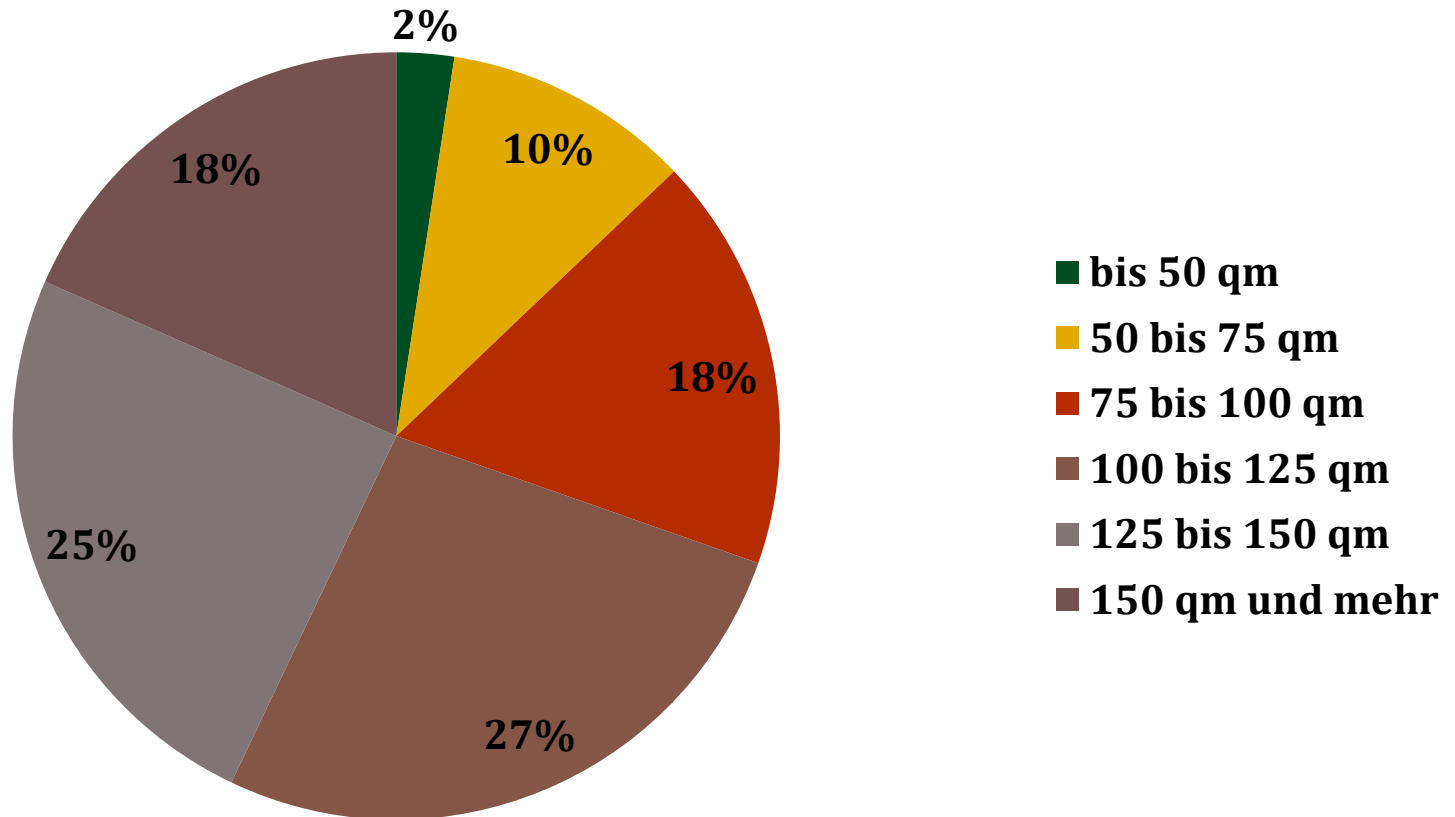
Wann wurde das Gebäude in dem Sie wohnen ca. errichtet?



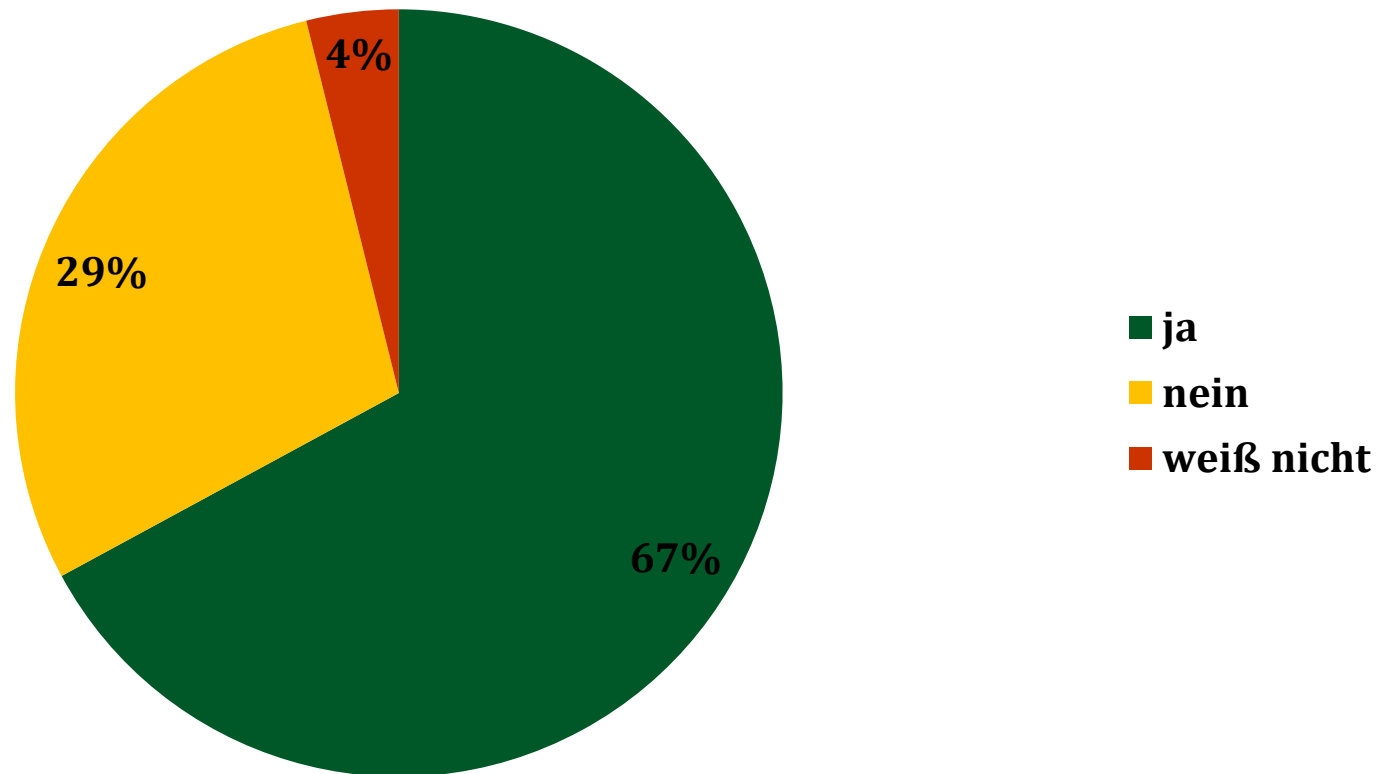
Wann wurde das Gebäude in dem Sie wohnen ca. errichtet?



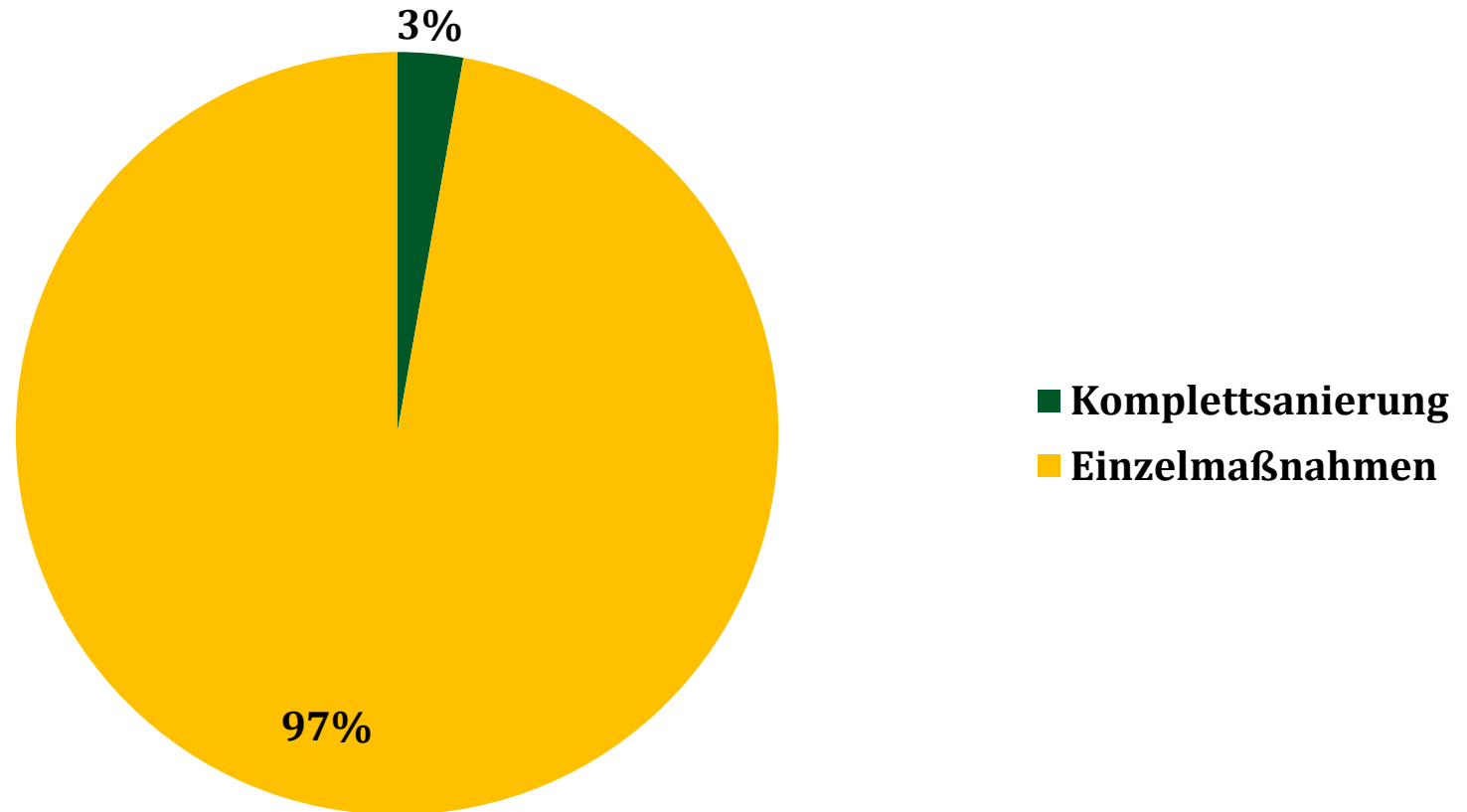
Wie viel qm Wohnfläche bewohnen Sie?



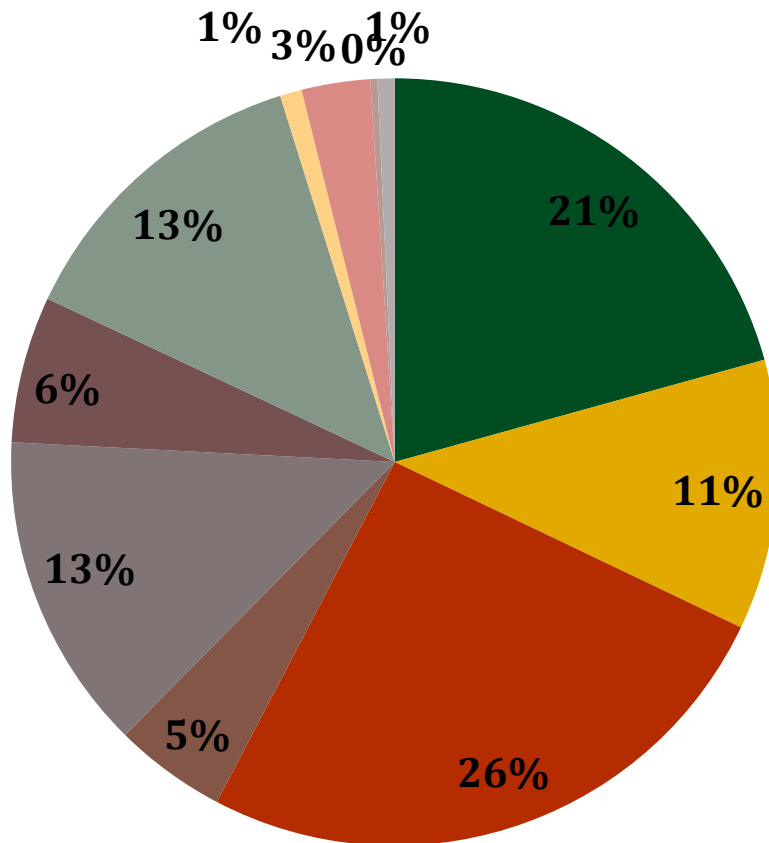
Wurden in dem Gebäude in dem Sie wohnen bereits energetische Modernisierungsmaßnahmen durchgeführt ?



Wenn ja, welche ?



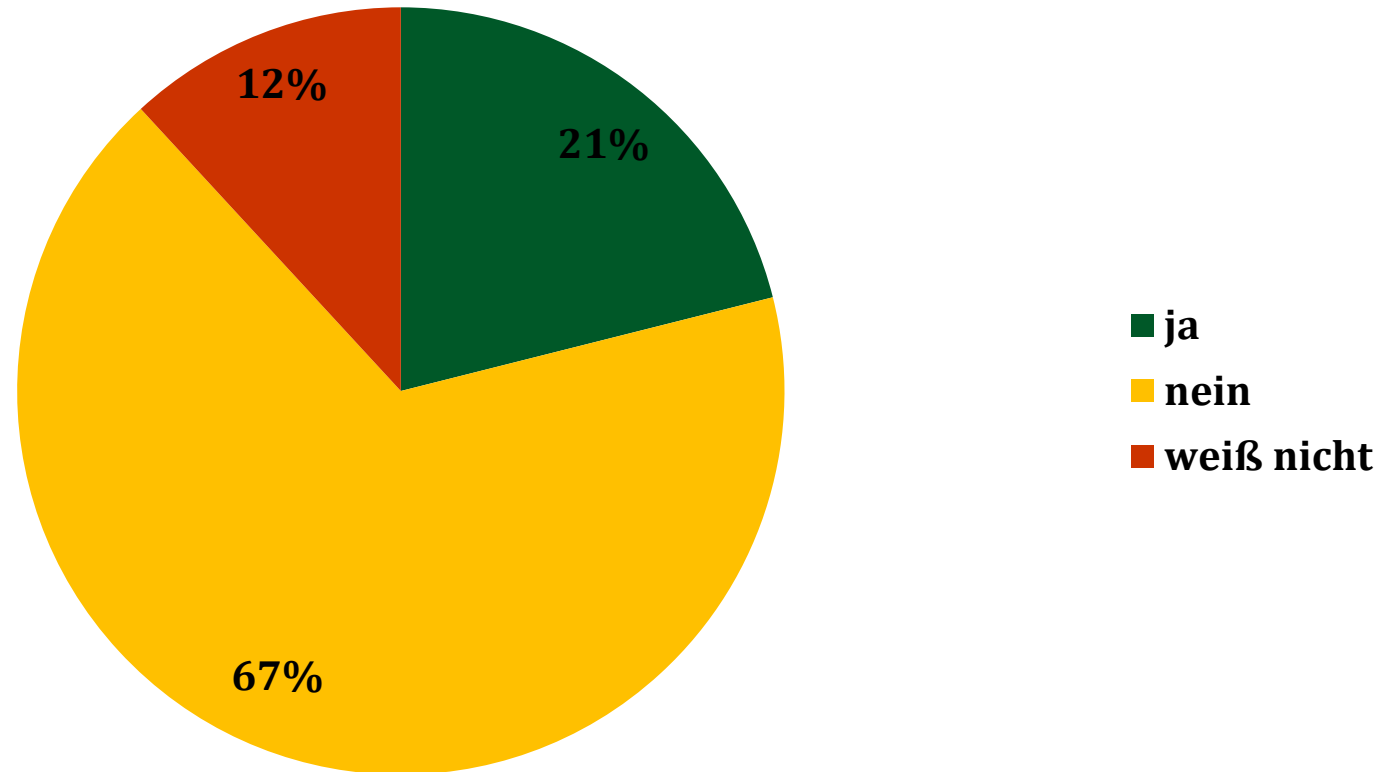
Einzelmaßnahmen



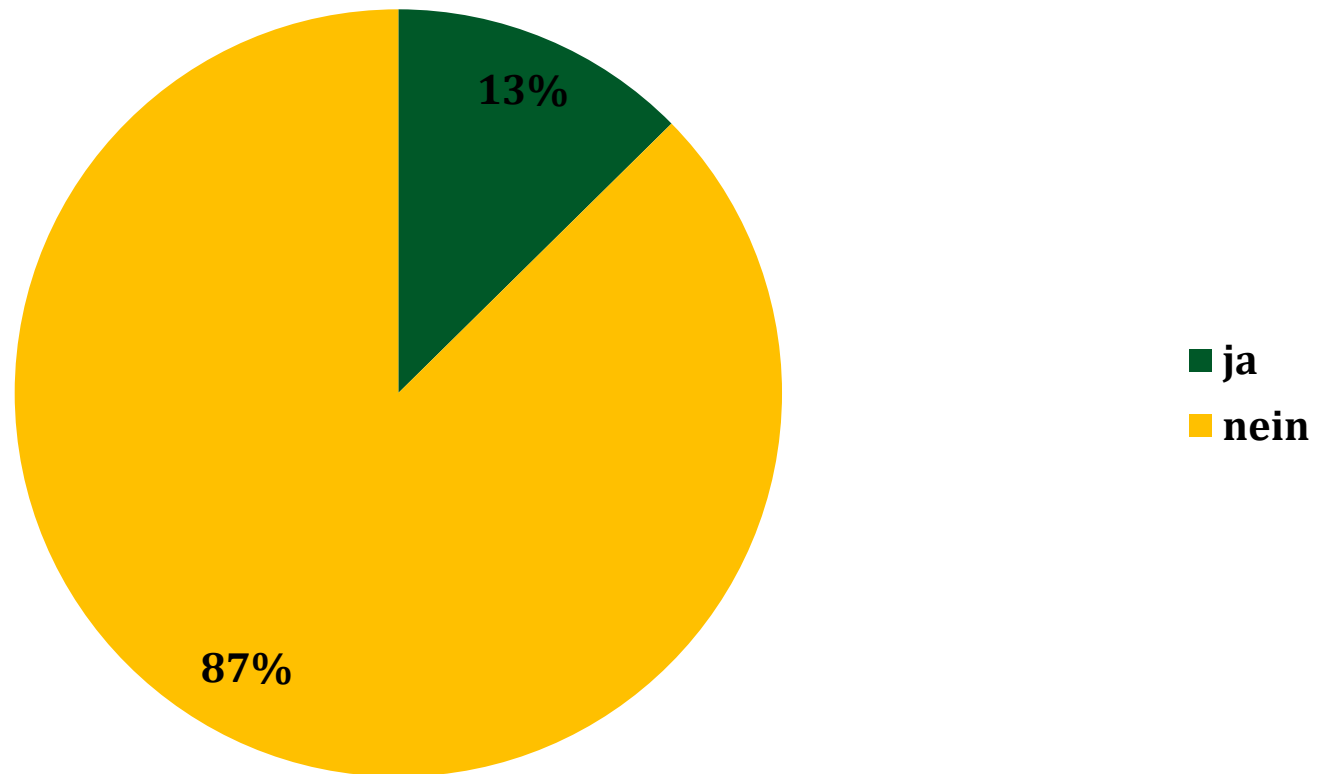
- Dachdämmung
- Dämmung der Außenwände
- Fenster mit Doppelverglasung
- Fenster mit Dreifachverglasung
- Brennwertkessel
- Fotovoltaik-Anlage
- Solarwärme
- Erdwärme
- Moderne Holzheizung
- Klein-Blockheizkraftwerk
- Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Landkreis Mühldorf

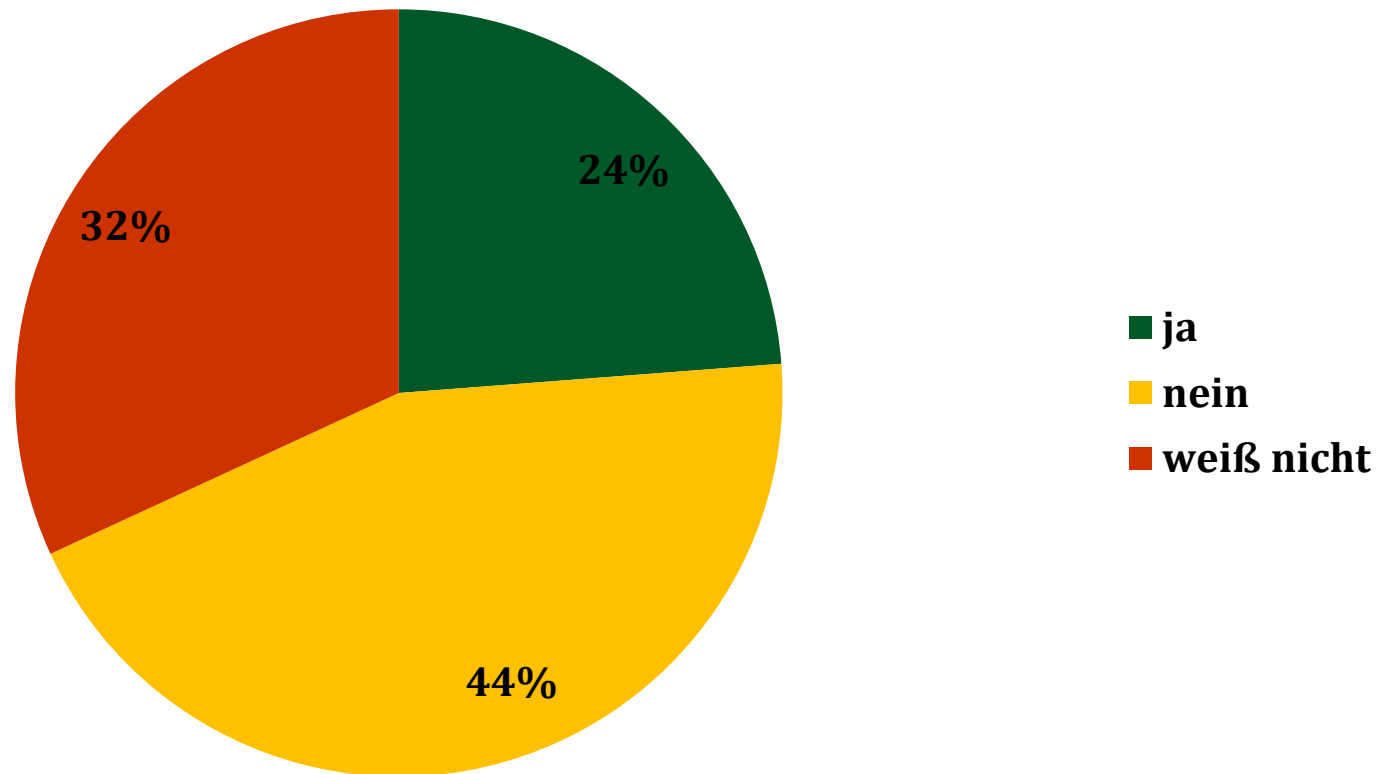
Wurden dafür öffentliche Fördermittel für eine energetische Sanierung in Anspruch genommen?



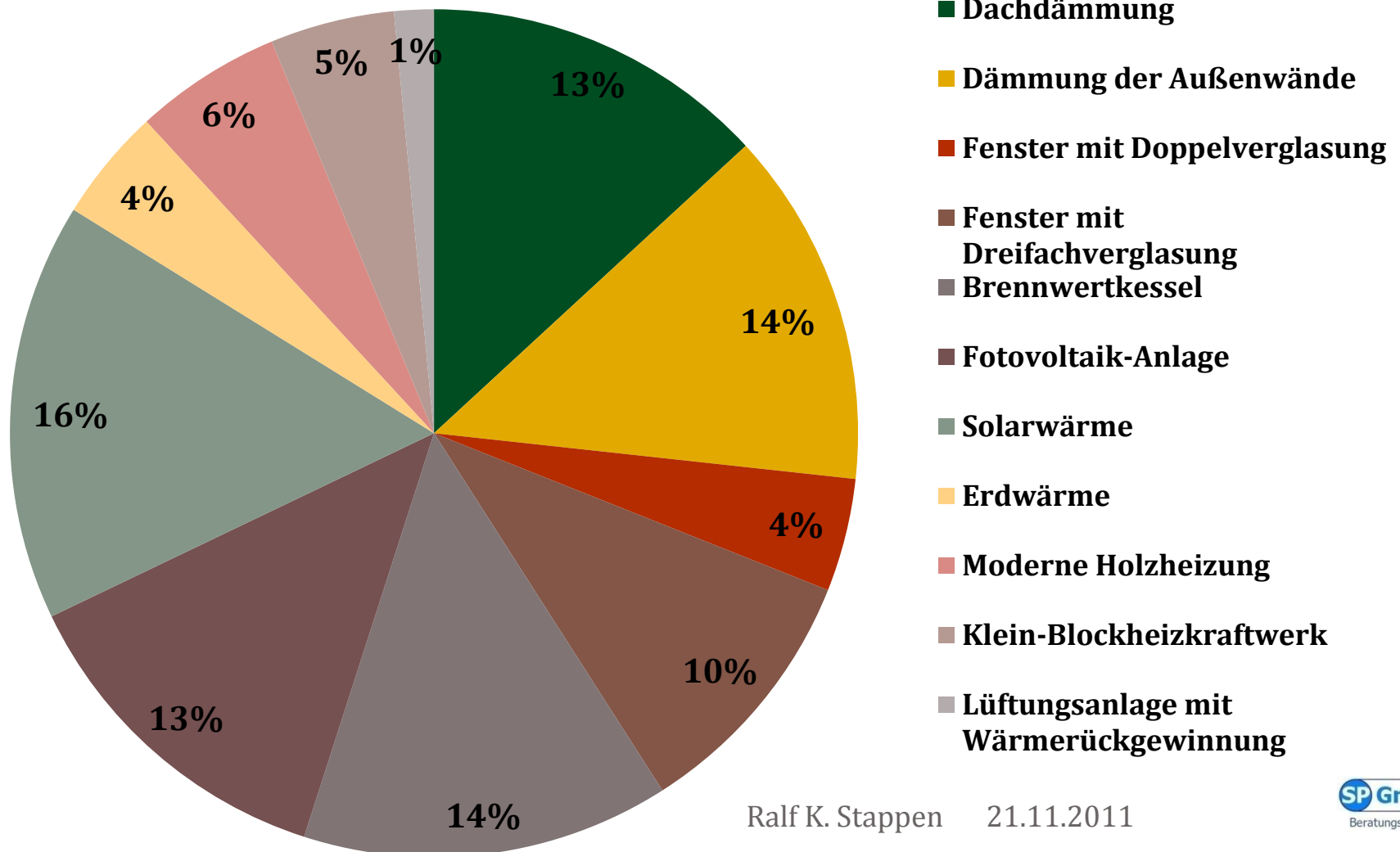
Gibt es einen Energieausweis für Ihr Gebäude?



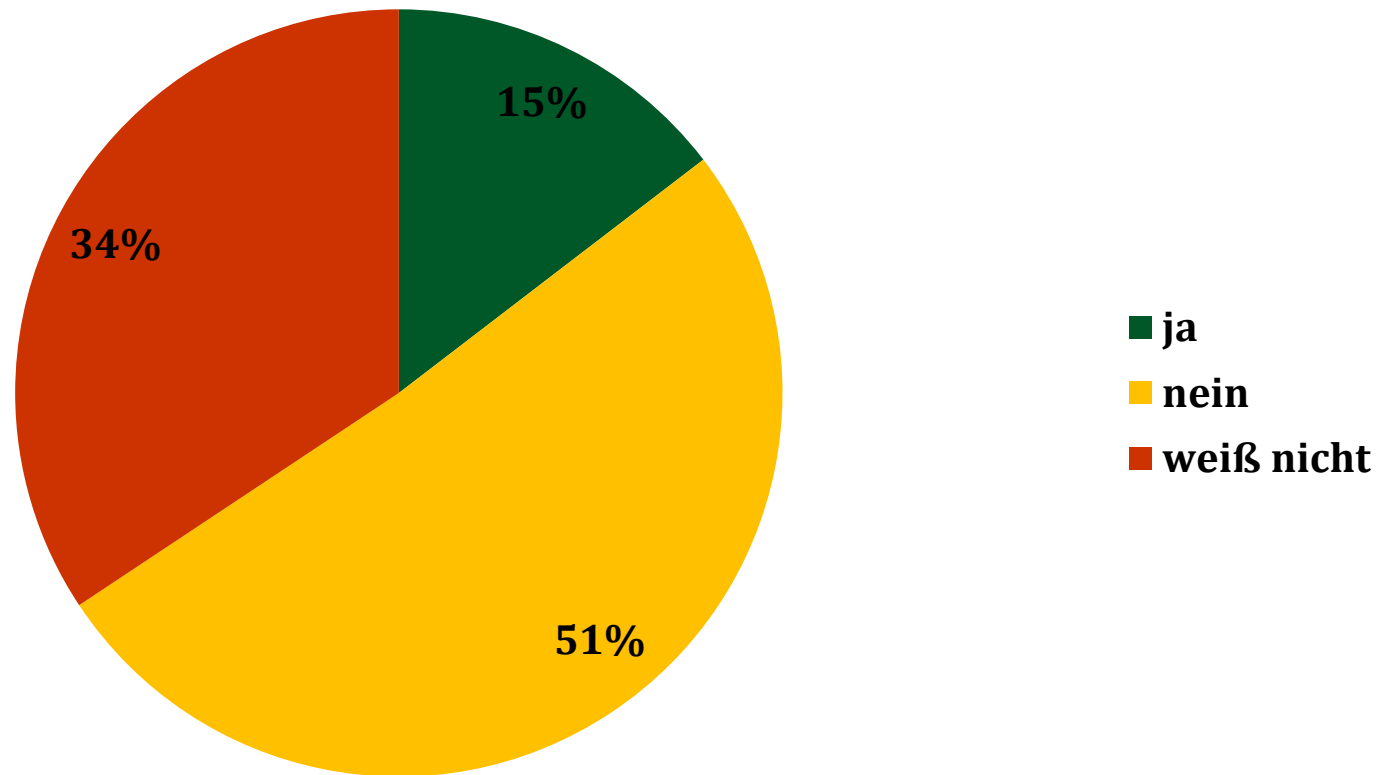
Ist in Zukunft die Durchführung von energetischen Modernisierungsmaßnahmen vorgesehen ?



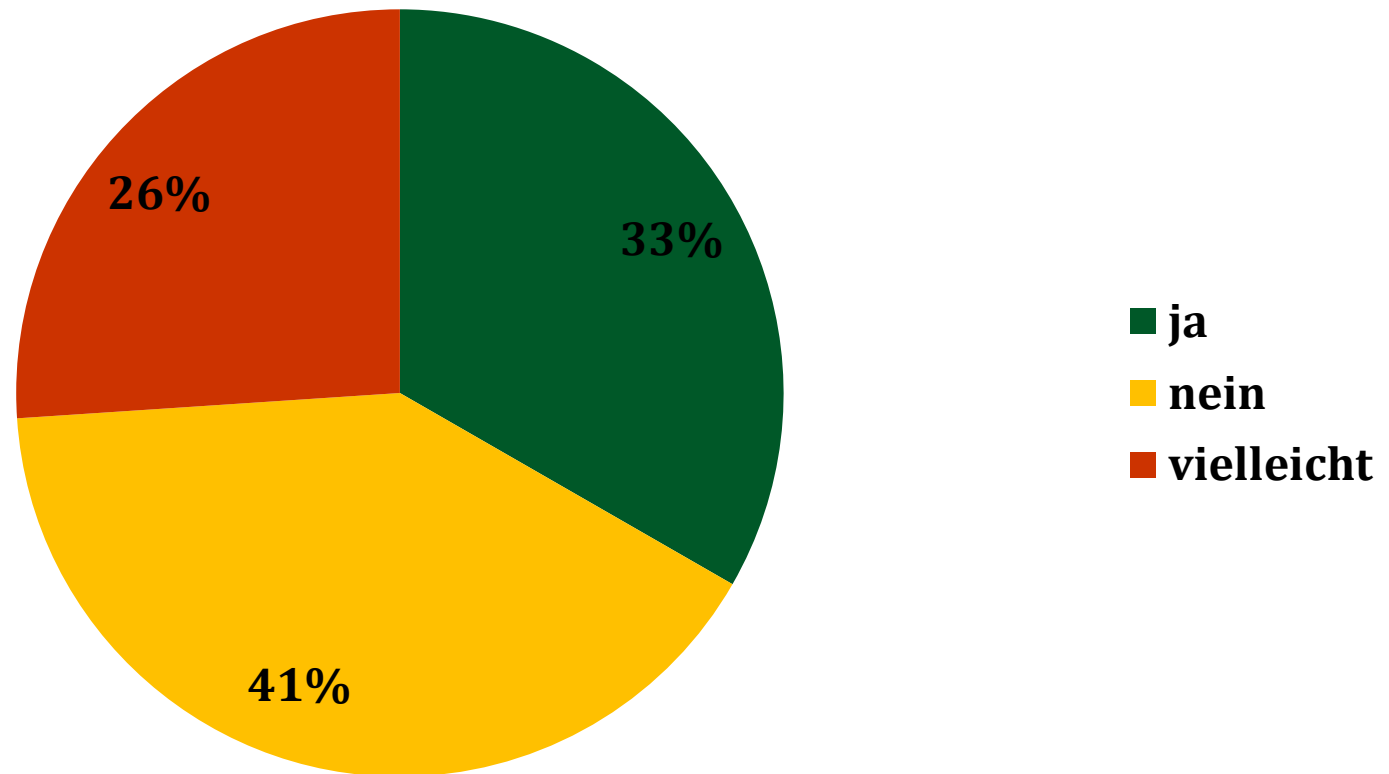
Einzelmaßnahmen für energetischen Modernisierung



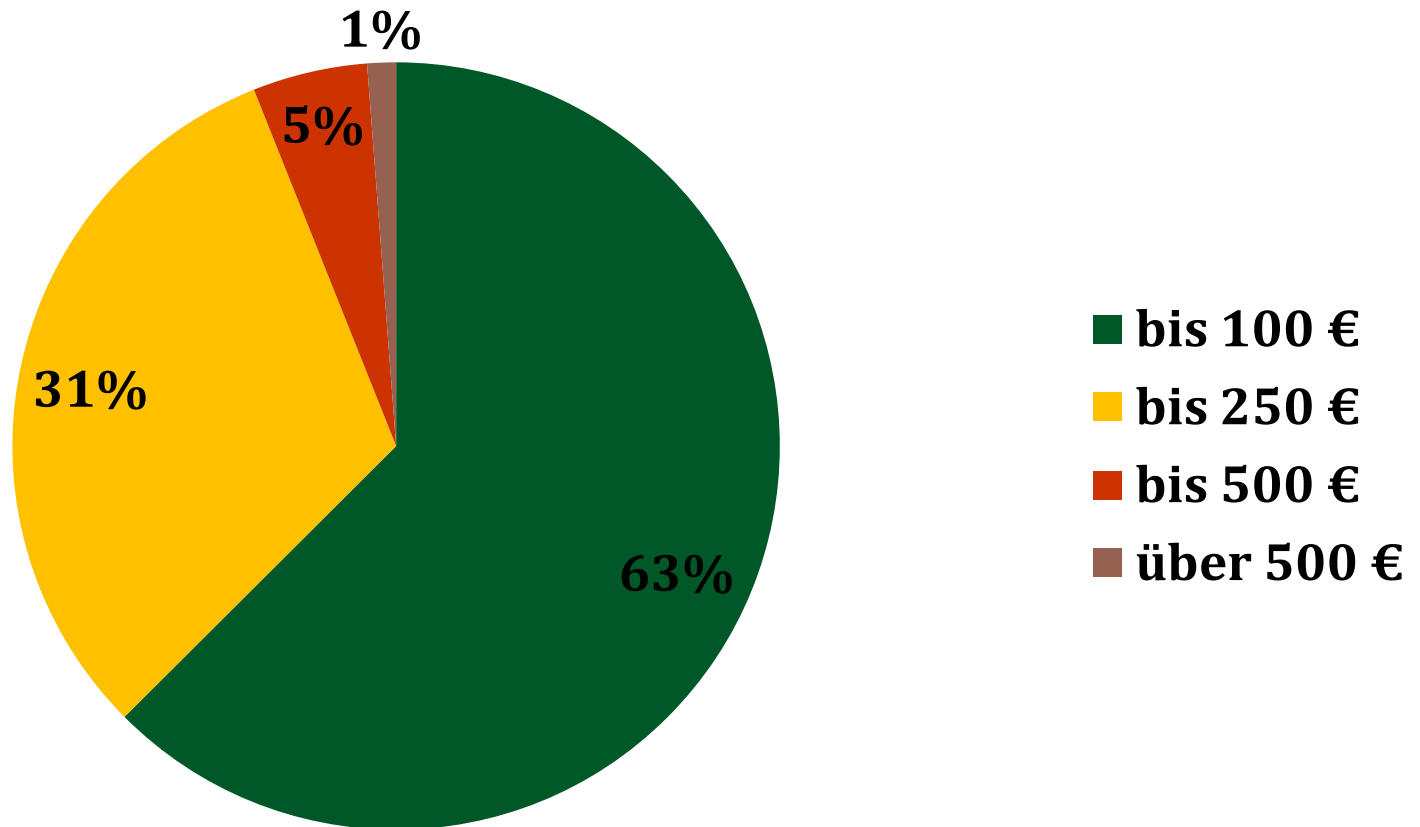
Ist vor der Durchführung der Maßnahmen eine Energieberatung geplant ?



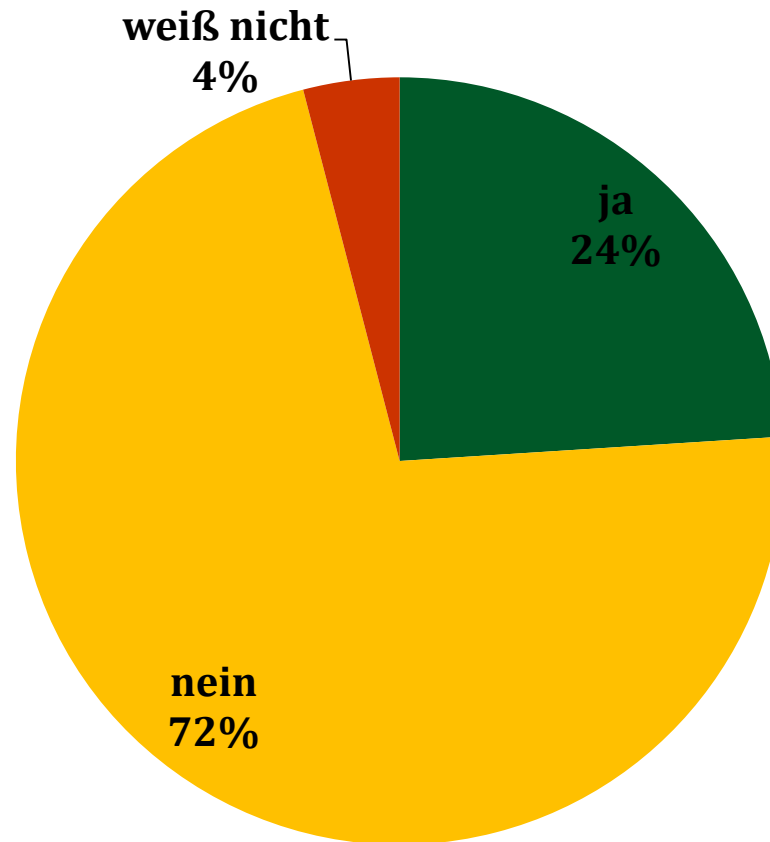
Haben Sie grundsätzlich Interesse an einer „neutralen“ Energieberatung für Ihr gesamtes Haus ?



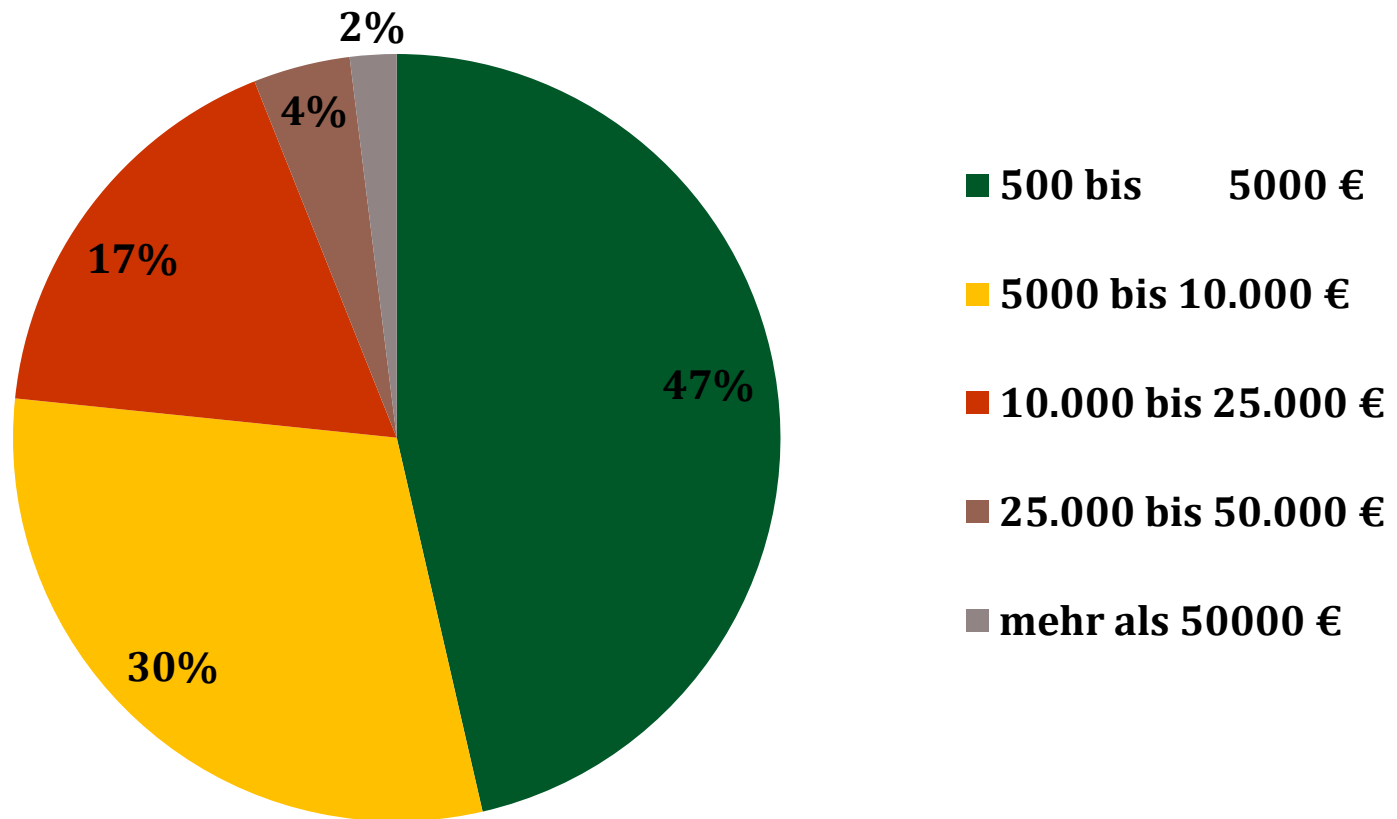
Wenn ja, wie viel dürfte diese Energieberatung maximal für Sie kosten?



Kennen Sie die Energiebürgersprechstunde des Landkreises Mühldorf ?

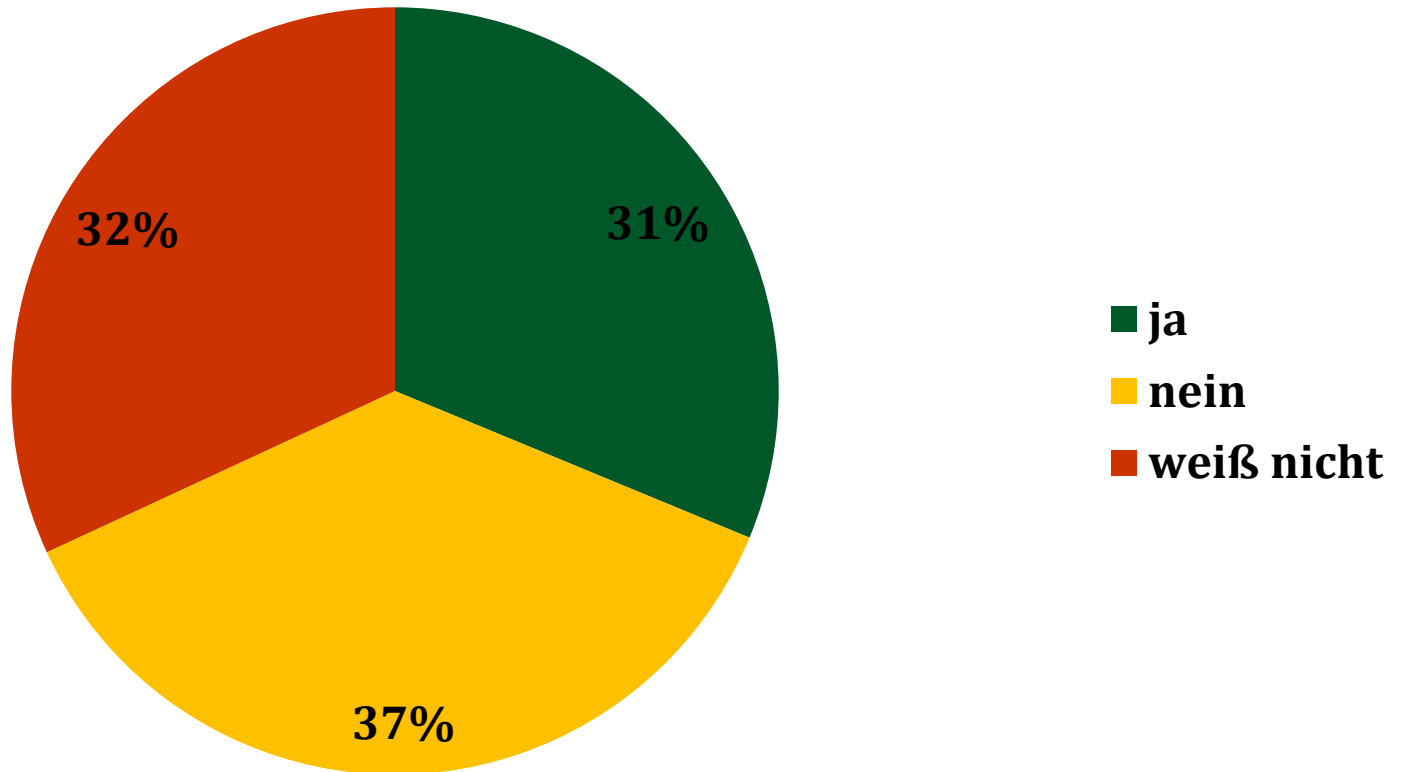


Wie hoch sind die geplanten Investitionen (für Modernisierung) in den nächsten fünf Jahren ?

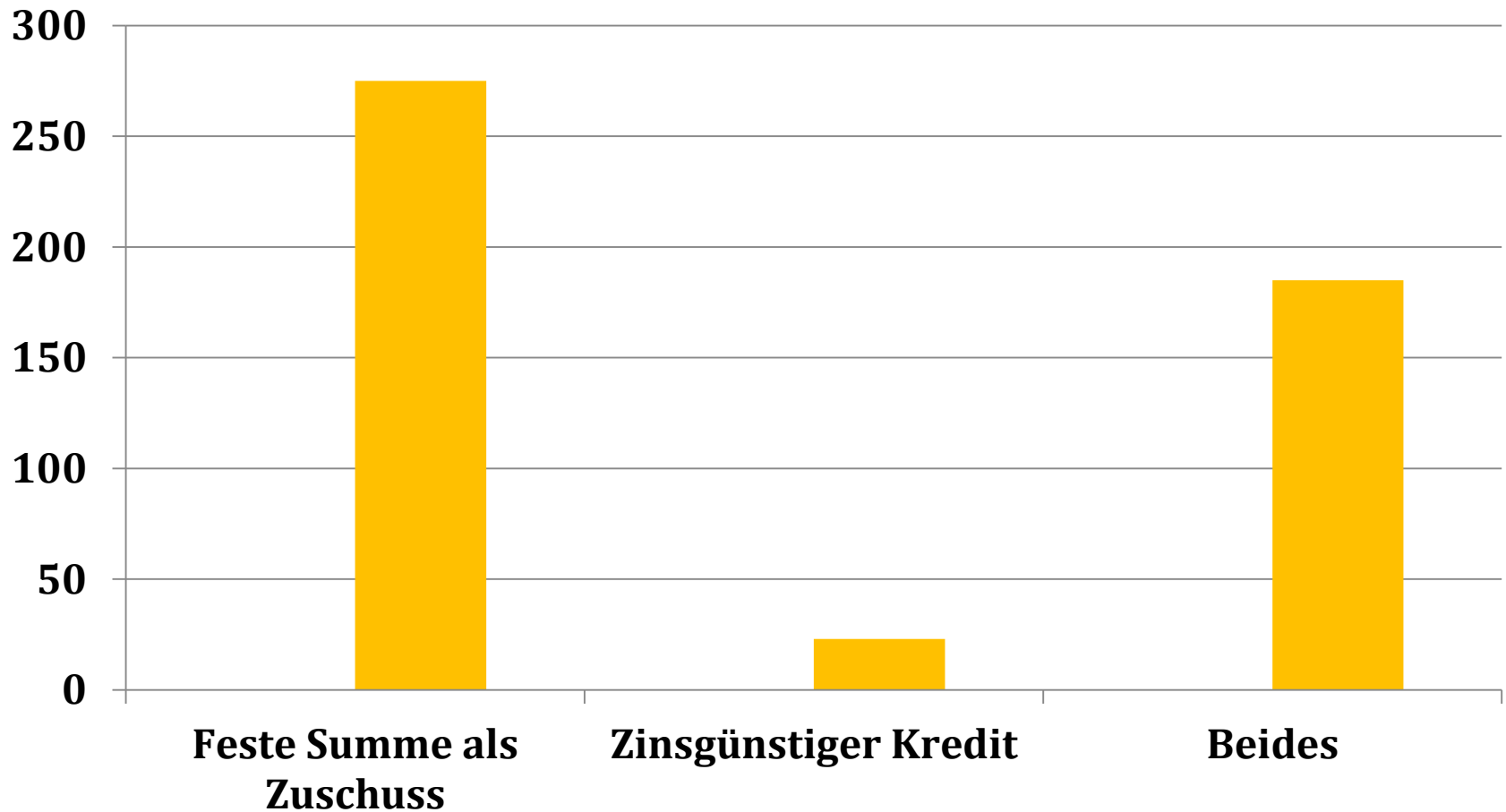


Geplante Investitionen Landkreis (in 5 Jahren)

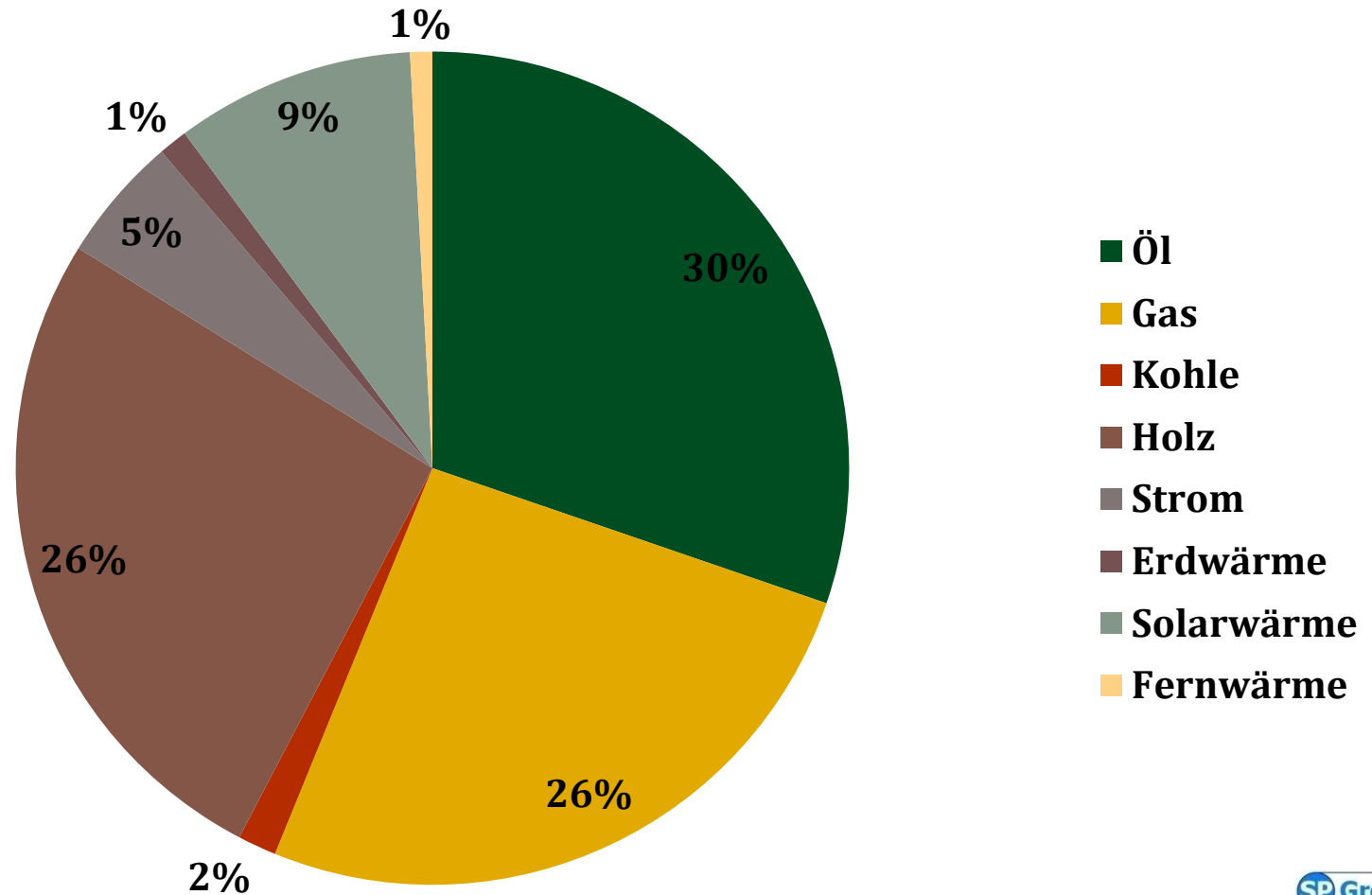
Wollen Sie öffentliche Fördermittel in Anspruch nehmen?



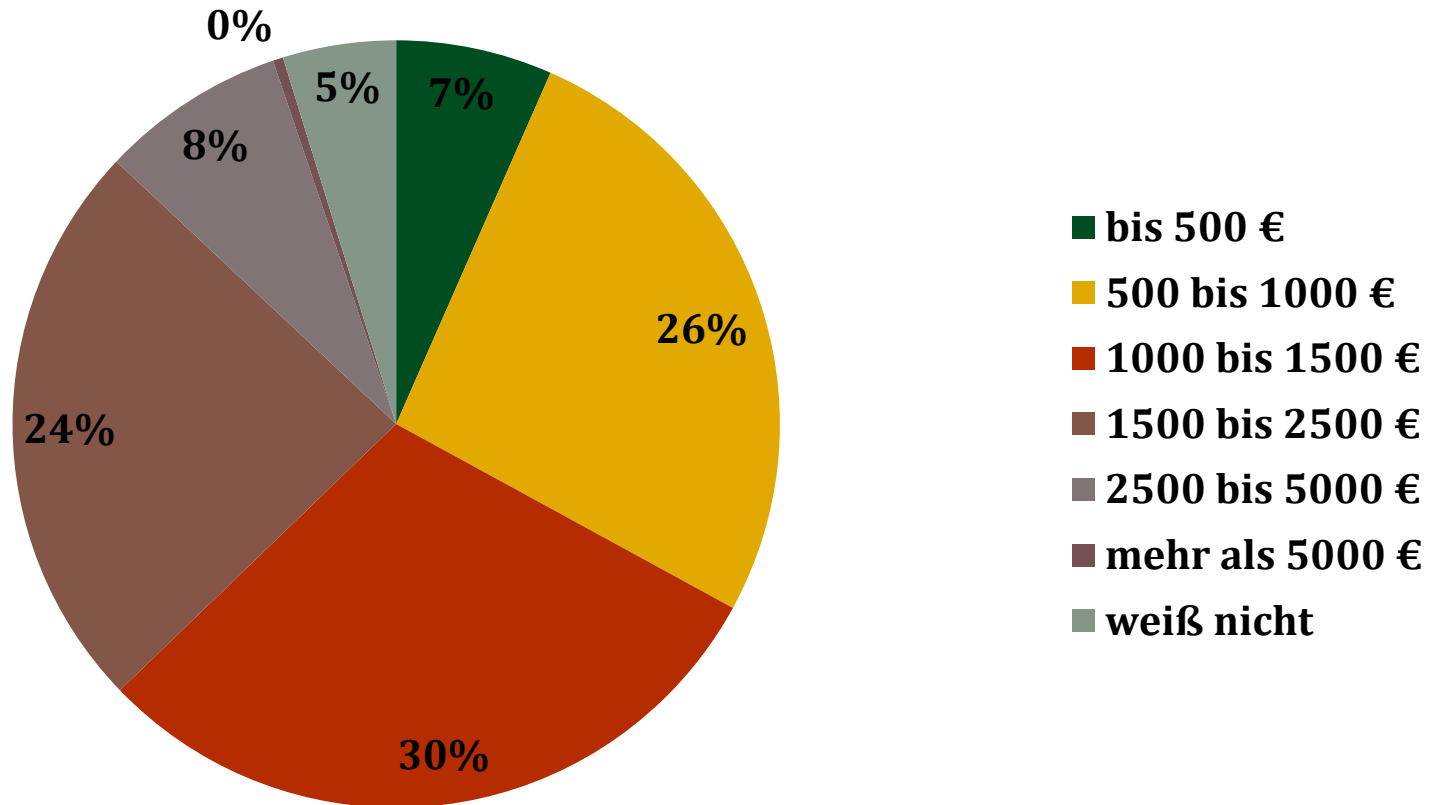
Wenn ja, welche Form der Förderung wäre für Sie interessant?



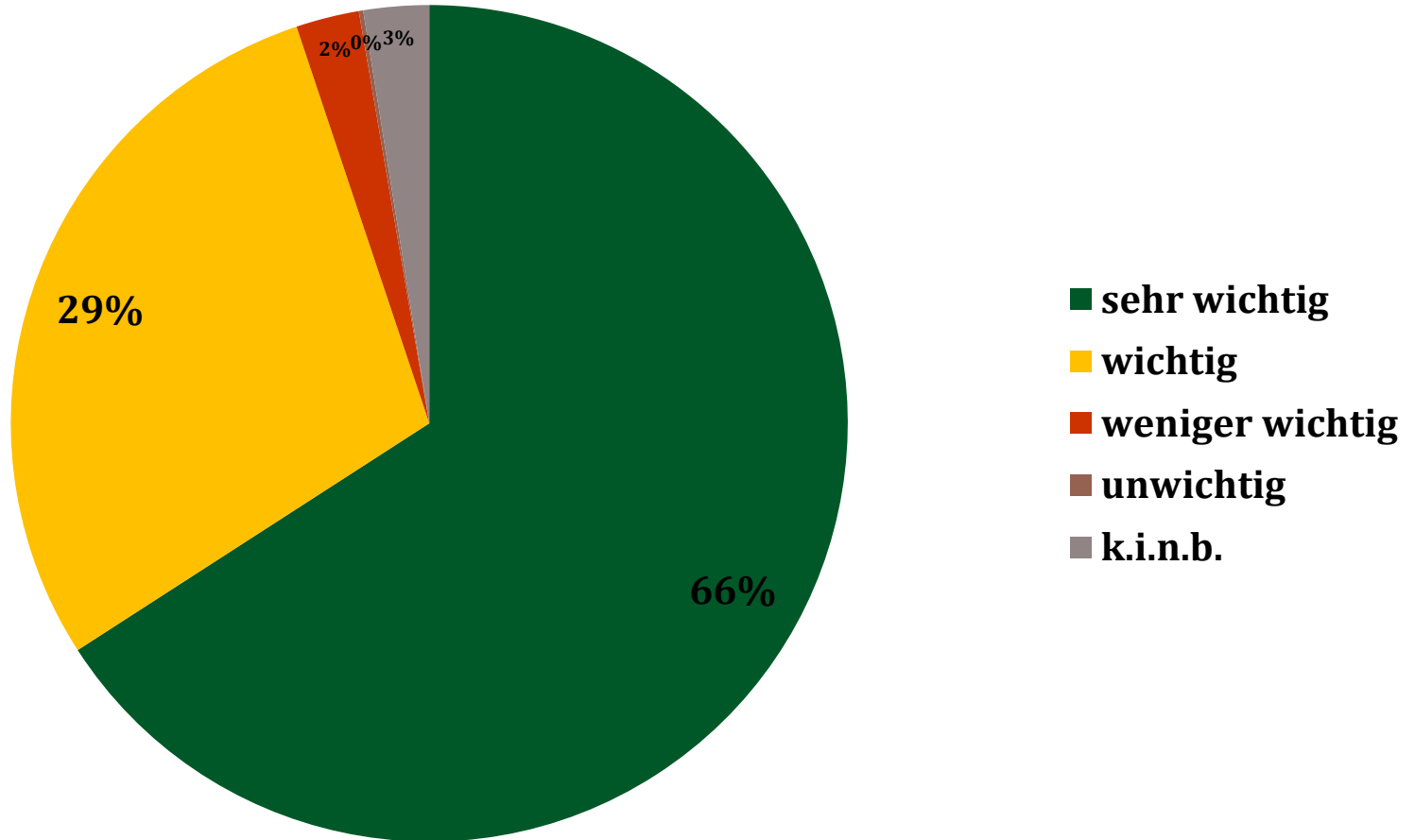
Womit wird Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus beheizt ? (Mehrfachnennungen)



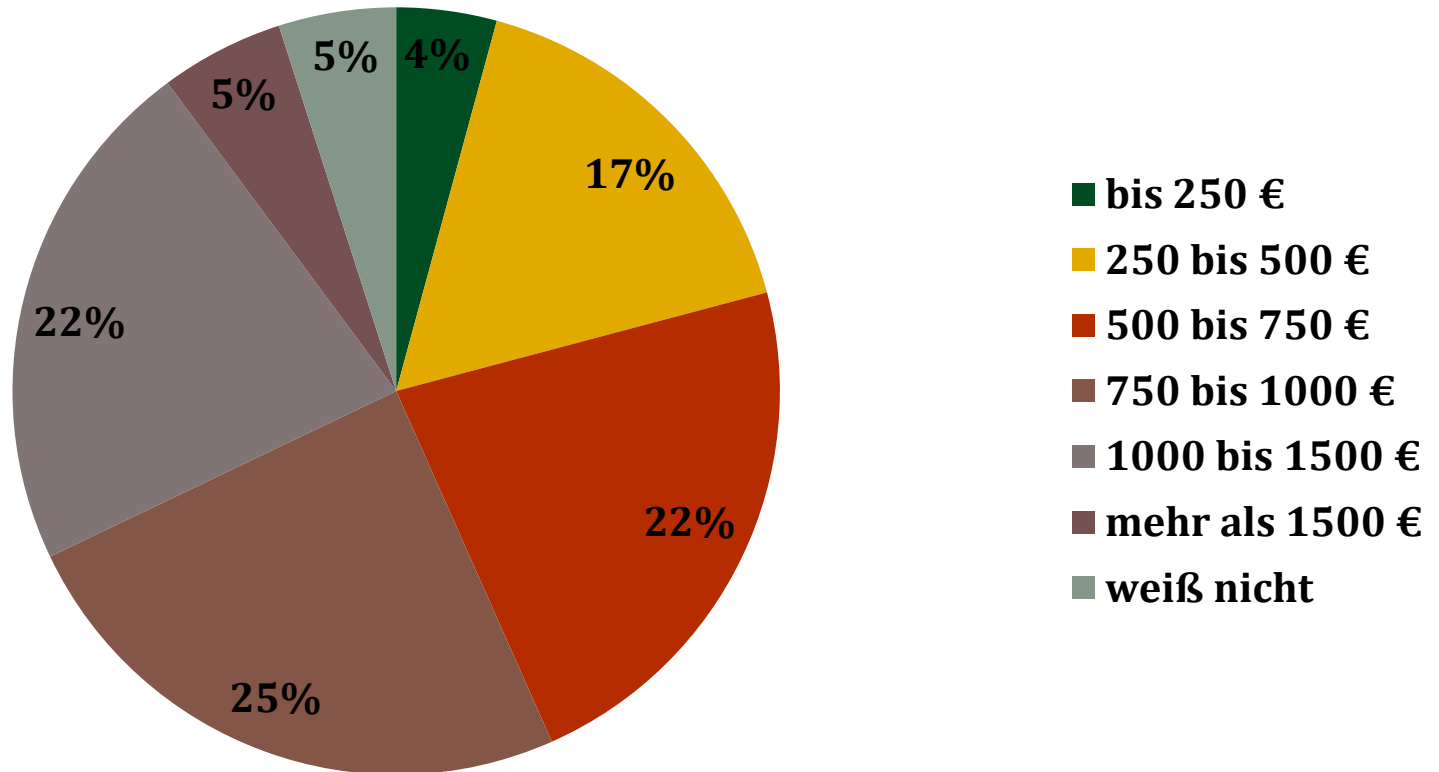
Wie hoch sind die jährlichen Energiekosten Ihres Haushalts ? (Heizung und Warmwasser)



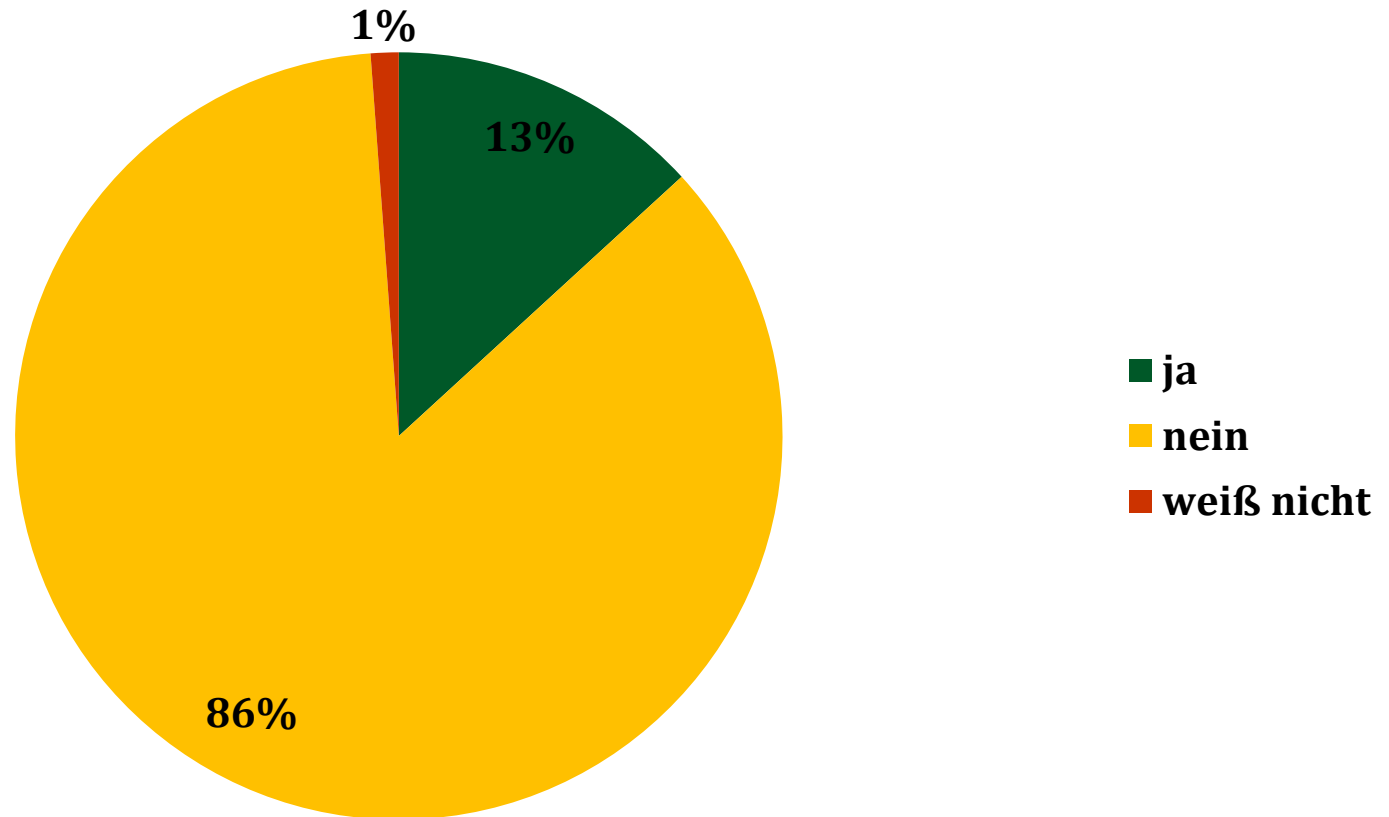
Welche Bedeutung messen Sie bezahlbaren Energiepreise zu ?



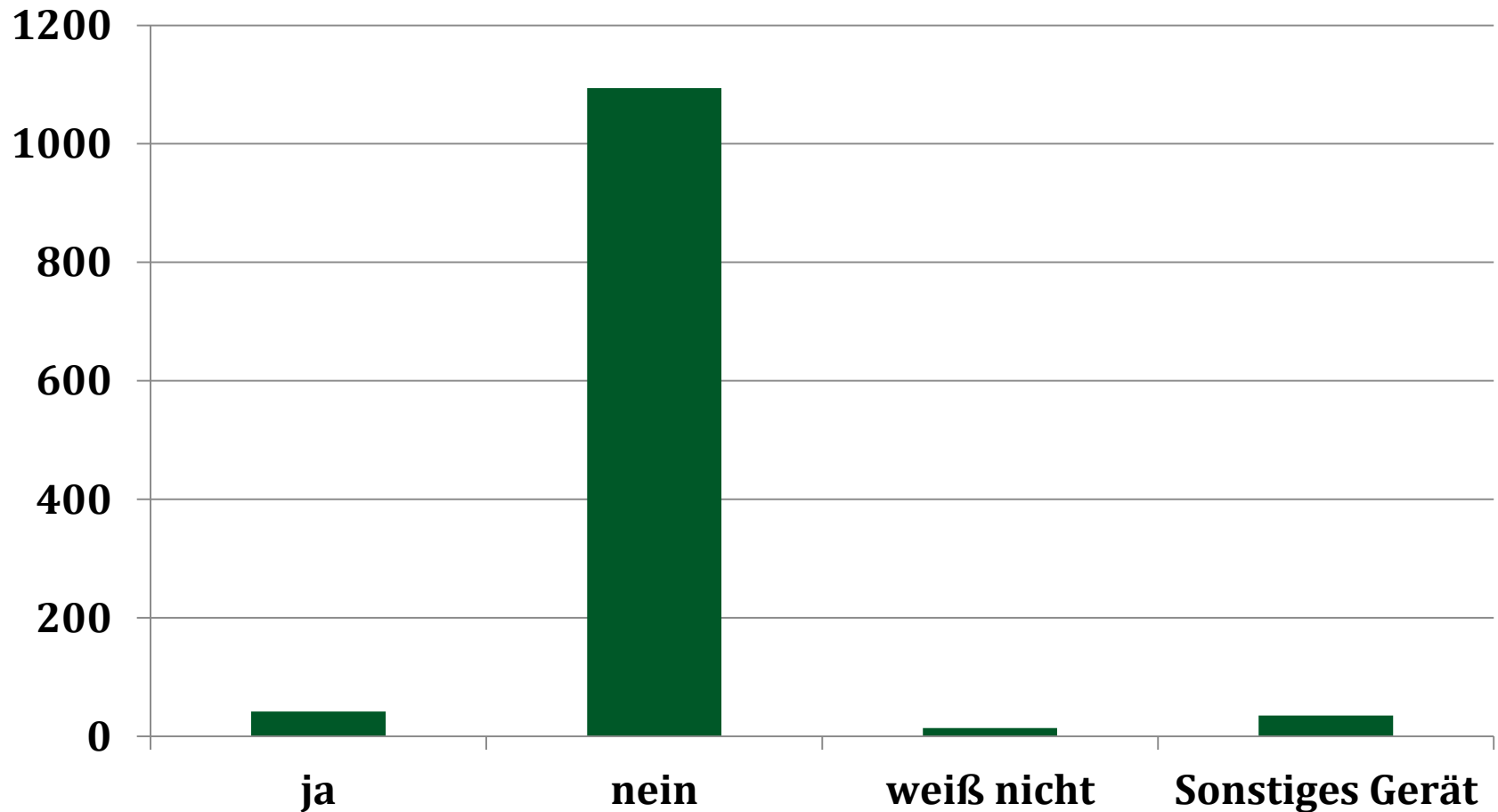
Wie hoch sind die jährlichen Energiekosten Ihres Haushalts ? (Stromkosten)



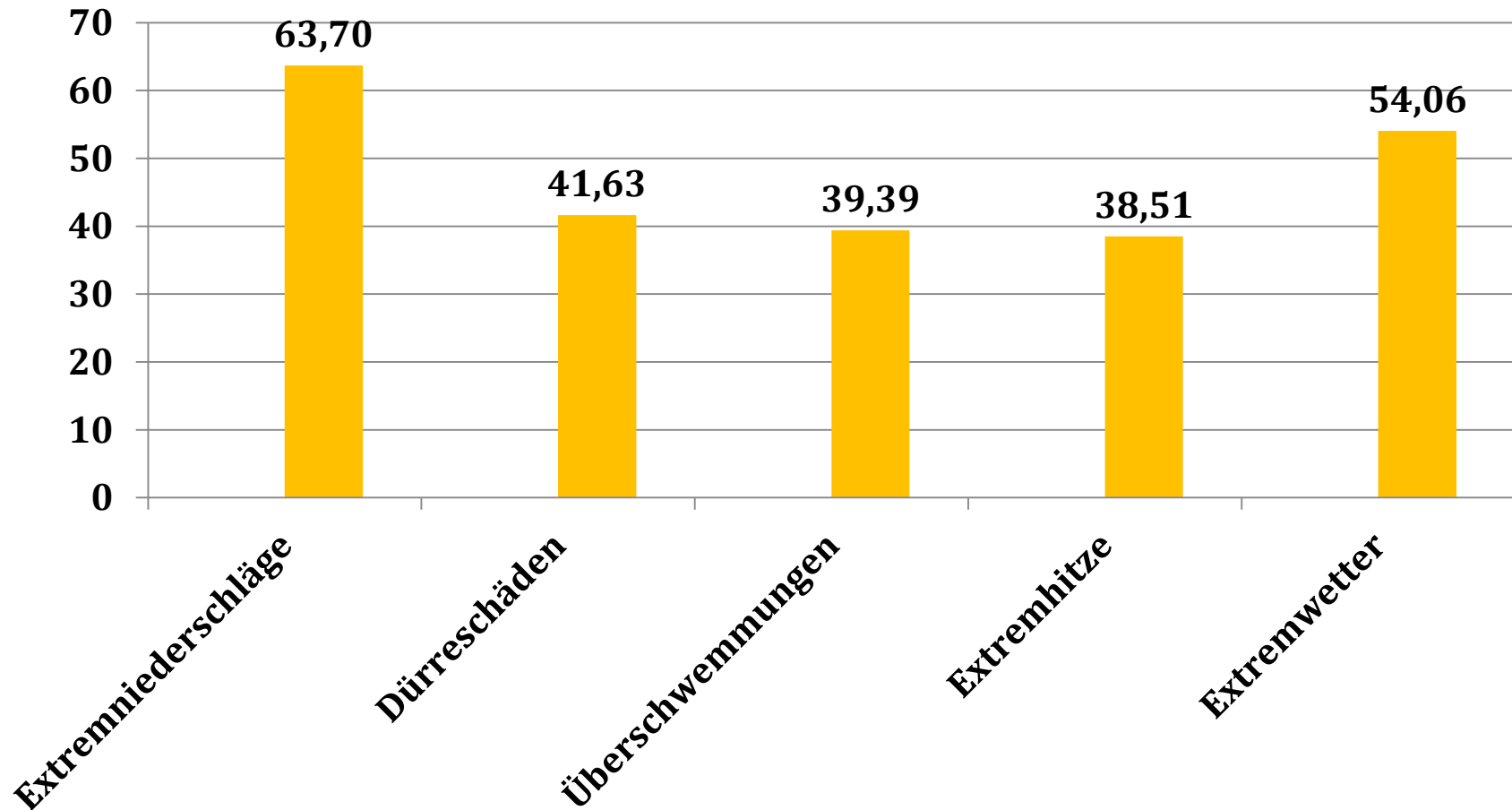
Hatten Sie oder Ihre Familie im Sommer Probleme mit Hitze ?



Verwenden Sie eine Klimaanlage bzw. Klimasystem zum Kühlen ?

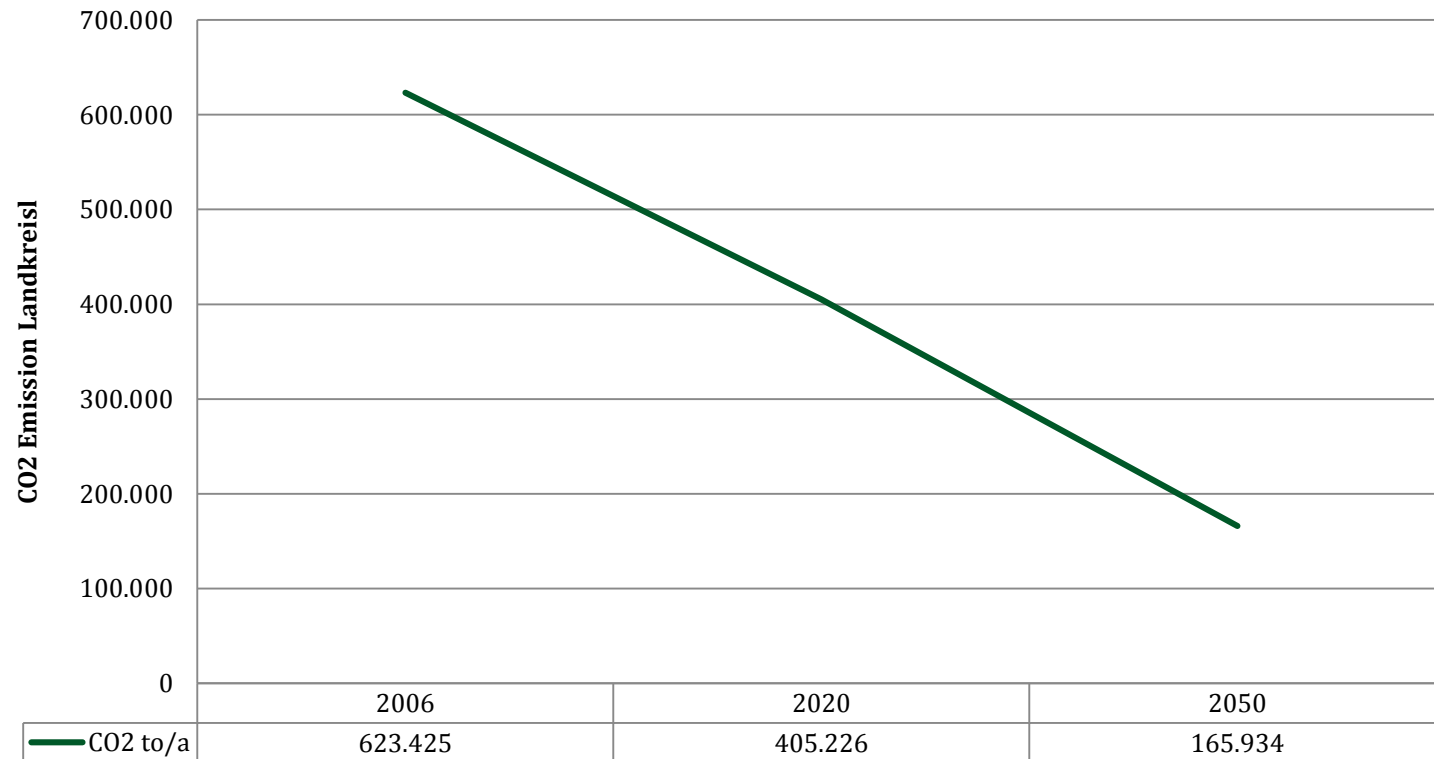


24. Welche Herausforderungen und Probleme kommen Ihrer Meinung auf den Landkreis durch die Veränderung des Klimas zu ? (Mehrfachantworten möglich)



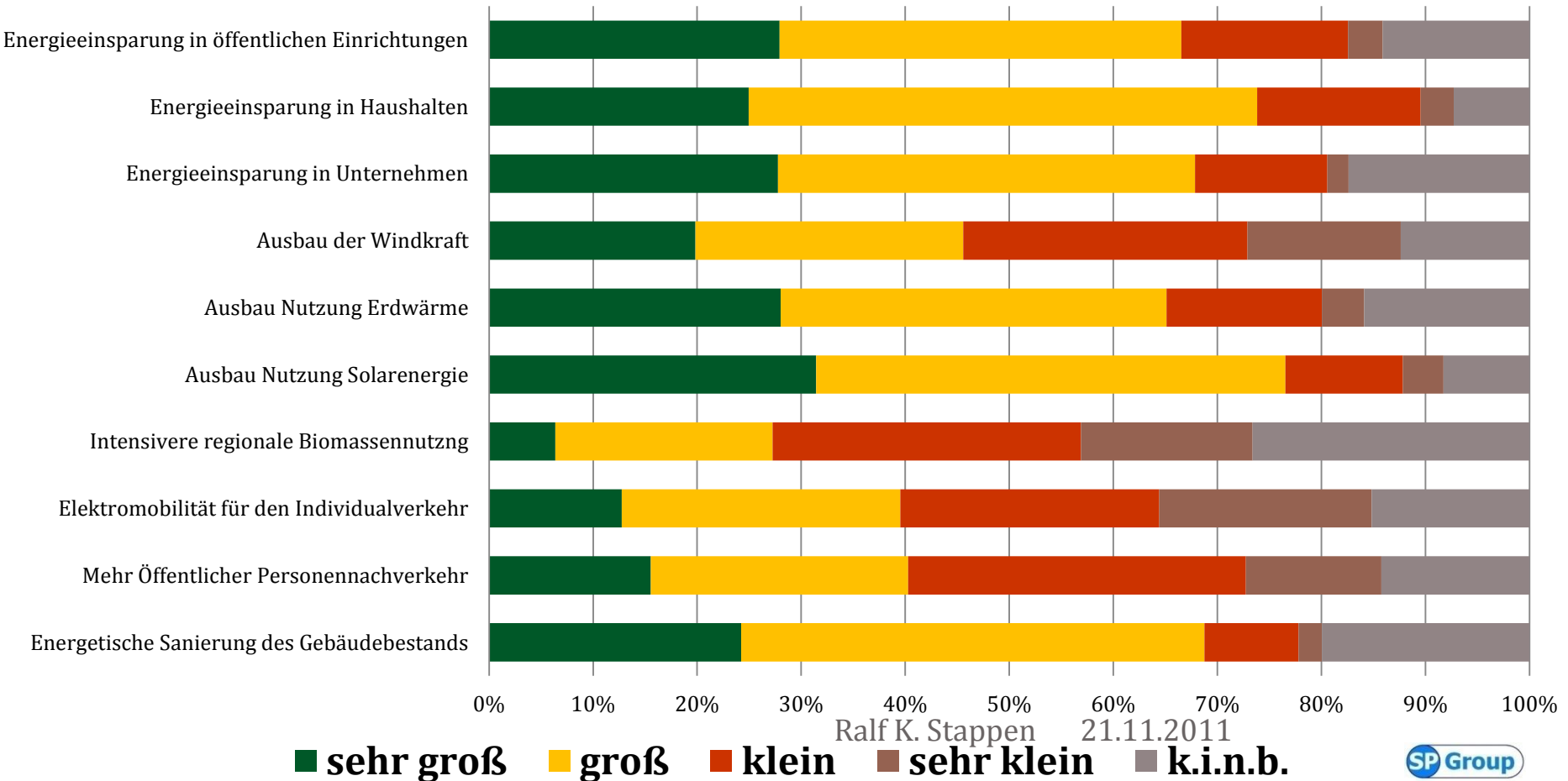
Notwendige CO₂-Reduktion

Vision 2050: CO₂ Neutralität Landkreis Mühldorf am Inn (Minus 85% CO₂)



Potentiale Klimaschutz

Wo sehen Sie im Landkreis Mühldorf das größte Potential für den Klimaschutz ? (Landkreis)



Bürgerideen (Auswahl)

- **Welche Ideen und Vorschläge haben Sie für den geplanten Klimaschutzfahrplan ?**

Welche Ideen haben Sie für den geplanten Klimaschutzfahrplan ?

- erschwingliche, zahlbare , umweltfreundliche Energieformen Ausbauhilfen für ältere Gebäuden zu günstigen Zinsen
- Änderung des Verschwenderverhaltens, Stopp der gewissenlosen Gasanlagen sparen
- Planung durch Fachkräfte, Handwerker, Fachingenieure, keine Politiker
- Weniger Lichtverbrauch in öffentlichen Gebäuden
- Nutzung von Wasserkraft, Windkraft und Sonnenenergie
- Entwicklung neuer Technologien und effizienten Kombinationen der vorhandenen und installierten Techniken, z.B. BHKW, Wärmenutzung, technische Einsparungen

Welche Ideen haben Sie für den geplanten Klimaschutzfahrplan ?

- Wärmetechnische Sanierung mit finanziellen Direkt-Vorschuss, Förderung von Solar und Holzheizung, mehr Wasserkraft bei staatlichen Energiebetrieben
- Förderprogramme in Zusammenarbeit mit örtlichen Banken (zinsgünstige Darlehen)
- Bürgersolaranlagen, Verbesserung der Angebote für Pendler
- Zuschüsse beim Umstieg auf Elektromobilität, Regionale Zuschüsse für Solarnutzung
- weniger Kosten für den Bürger

Welche Ideen haben Sie für den geplanten Klimaschutzfahrplan ?

- kein Ausbau von „Biogasanlagen“ > Monokulturen, Pestizide, hohe Preise für Grundnahrungsmittel
- Keine Verschwendung von wertvollen Ackerboden und Wiesen für Photovoltaikanlagen
- Nutzung von (Stall-)Dächern Lebensmittel müssen weniger kosten als Energiemittel, z.B. Getreide
- Investitionen besser Steuerabsetzbar, Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, bezahlbare Energiepreise
- Landkreiskonzept für ein flächendeckendes Elektrotankstellennetz, Einnehmung einer bayernweiten Vorreiterrolle in Sachen Energiewende

Welche Ideen haben Sie für den geplanten Klimaschutzfahrplan ?

- Waldschutz
- Förderung von effizienten Maßnahmen in der Region
- Förderung des Naturschutzes, natürliche Haltung von Tieren
- Überproduktion der Lebensmittel fördert den Verbrauch von Strom, Wasser und Papier
- Keine sinnlose Rodung von Bäumen
- Hackschnitzelheizung
- Abschaltung der unnötigen Beleuchtungen im privaten Haushalt, öffentlichen Einrichtungen, z.B. Weihnachts-, Kirchturm- und Schlossturmbelichtungen

Welche Ideen haben Sie für den geplanten Klimaschutzfahrplan ?

- Nutzung von Geothermie zum heizen, Architektur, die extreme Hitze verhindert bzw. im Winter beheizbar bleibt, Erhaltung von Feuchtbiotopen und Wäldern, Fassadenbegrünung und mehr Parks in Siedlungen
- verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt
- Nutzung von alternativen Kraftstoffen, z.B. Wasserstoff, Nutzung von Windenergie, Abwärme von Biogasanlagen
- Schutz der Regenwälder auf internationaler Ebene
- Weniger Monokultur, z.B. Mais
- Mehr Felderwirtschaft im Ackerbau durch Anbau von Klee gras
- Bessere Auslastung der Transportmittel durch weniger Leerfahrten

Schritte bis 2012

- Konstituierende Sitzung Lenkungskreis / Interkommunales Projektteam mit Kickoff-Workshop (Juni 2011)
- Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung
- Ergänzung und Bildung der Arbeitskreise basierend auf den Arbeitskreisen Energie (bis Juli 2011)
- Start und Auftaktveranstaltungen in den Pilotkommunen (ab Sept.2011)
- Vertiefte CO2-Bilanz und Bürger- /Unternehmensbefragung (bis Oktober 2011)
- Entwicklung von Klimaschutzleitbildern mit Projektvorschlägen (bis Feb.2011)
- Klimaschutz-Foren und Ideenwerkstätten zur Bürgerbeteiligung (Feb./März 2012)
- Vorstellung des Klimaschutzfahrplans auf dem Klimaschutztag Mühldorf 2012 (Beitrag zur Rio plus 20)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.



**Wer das Ziel nicht
kennt, für den ist kein
Weg der Richtige.**

Seneca

ralf.stappen@sp-group.de